

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 256.

Dienstag den 1. November

1881.

Geschw. Broelsch, Hoflieferanten,

Modes, Robes & Confection,

beehren sich den geehrten Damen, von ihrer Pariser Reise zurückgekehrt, den Empfang der **neuesten Pariser Modelle und Nouveautés** ergebenst anzuzeigen.

Costüme werden in kürzester Frist billigst nach Maass angefertigt.

6 grosse Burgstrasse 6.

8864

Soeben eingetroffen:

Ueber den Einfluss des öffentlichen Lebens
auf die

Erziehung der Jugend.

Ein Vortrag

von

H. A. Bayer,

Regierungs-, Schul- und Consistorialrath in Wiesbaden.

Preis: 50 Pf.

Carl Wickel, Buch- und Kunsthandlung,
Wiesbaden, gr. Burgstrasse 2a. 10050

Pariser Corsetten

in großer Auswahl, sowie **Bauzer-Corsetten** mit Köpfelschloß zu sehr billigen Preisen. **Mechanik** (extra dünne) und **Fischbein** in allen Breiten vorrätzig.

Corsetten nach **Maass**, sowie nach **Muster**.

G. R. Engel, vorm. Schroth,

Corsettengeschäft, Spiegelgasse 6.

Möbel-Magazin

Ber. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,
19 Friedrichstraße 19, 273

empfehlte ihr Lager aller Arten **selbstverfertigter Polster- und Kastenmöbel**, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen.

Feste Preise. Garantie 1 Jahr.



Griechische Weine!

Importirt von **Friedr. Carl Ott**
in Würzburg.

Bürgschaft für Reinheit, Aechtheit u. directen Bezug.

Vertreten in den vorzüglichsten Sorten:

Camarite, Malvasier, Moscato,

Mavrodaphné etc. etc. 7561

von Mk. 1.70 bis Mk. 2.80 die Flasche

bei **M. Rieffel**, Weillstrasse 5, 1. St., Wiesbaden.

Frische native

A u s t e r n ,

Astrachan-Caviar,
geräuch. Lachs

10212

empfehlte **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

Meine

Malzextract-Präparate

sind von jetzt ab **nur** in den Apotheken zu haben. Dieselben sind von einer Commission des ärztlichen Vereins in Wiesbaden geprüft und gut befunden worden.

9314

Albert Brunn.

Frauenarbeits-Schule — Wiesbaden.

Wir beabsichtigen in unserer Schule wieder einige **Frei- stellen** zu besetzen. Mädchen aus guter Familie ist Gelegenheit geboten, sich in je einem Fach unentgeltlich auszubilden. Näheres Nachmittags von 2—4 Uhr **Emserstraße 34.**
10213
Julie Vietor & Luise Mayer.

Frau Anna Assmann, **Nicolaßstraße 16,**
Parterre,
Buchstabenstickerei und Dessinzeichnen-Geschäft,

empfehlte alle in dies Fach einschlagenden Arbeiten und zwar Buchstaben von 6 Pfg. an bis zu den reichsten Monogrammes, Gold- und Blattstickerei, Zeichnungen billigst, Hausmützchen, Tabaksbrutel und Pantoffeln à 50 Pfg. u. u. Aufträge für Weihnachten bitte **baldest** aufzugeben, damit ich im Stande bin, Alles liefern zu können.
Hochachtungsvoll
D. O.
10055

Ich empfang wieder eine neue, äusserst preiswerthe Parthie

Beinkleider

in Flanell, Pelz, Piqué und gewebt, ferner **Leib- binden, Kniewärmer etc.**
10235
F. Lehmann, Goldgasse 4.

Ein gut erhaltenes **Pianino** ist monatlich für 6 Mark zu **vermieten**. Auch sind **beselbst 2 möblirte Zimmer** zu **vermieten**. Näh. **Querstraße 1, 2 Treppen.** 9803

Curhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 4. November Abends 8 Uhr:

Essipoff-Concert

unter Mitwirkung des städtischen Curorchesters.

I. reservirter Platz 3 Mark; II. reservirter Platz 2 Mark; nichtreservirter Platz 1 Mark.

Abonnement auf sämtliche 12 Concerte: I. reservirter Platz 25 Mk.; II. reservirter Platz 18 Mk.; nichtreservirter Platz 10 Mk.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 5. November Abends 8 Uhr:

Erste öffentliche Vorlesung.

Herr Dr. jur. Carl Stieler aus München.

Thema:

Ueber den Volkscharacter im bayerischen Hochland.

Reservirter Platz 2 Mk.; nichtreservirter Platz 1 Mk. 50 Pf. Billets (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate 1 Mk.

Abonnement auf sämtliche sechs Vorlesungen: Reservirter Platz 9 Mk.; nichtreservirter Platz 6 Mk.

Städt. Cur-Direction: F. Heyl.

W. Thon, Stuhlfabrikant, Ellenbogengasse 6,

empfehlte sein reich assortirtes Lager in Rohr- und Strohfühlen, Lehneseffeln, Comptoir- und Ladenstühlen, Schankelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen u. s. w. echten Wiener Stühlen zu billigen Preisen. 5305

Frische Schellfische

billigst bei

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,
2 Goldgasse 2.

10225

Sehr schöne, frische Schellfische

zu billigem Preise empfiehlt

10200

E. Grether.

Rohfleisch à Pfd. 40 Pfg. und Dienstag den 1. November ausgedauert Hellschmalz. 13. 10199

Äpfel, reich gute Sorten. Faubrunnenstr. 3 D., S. 10218

Ein sehr gute halbe oder duntle Herr-Wint-rüberzieher, sowie ein vollständiger Anzug wird zu verkaufen gesucht. Näb. Vormittags Röderstr. 26, 2. Stock 10244

Eine Zug-(W.)-Pofanne mit Quartventil zu verkaufen Schwalbch-str. 73, 2. Stock hoch. 10153

Kleine Schw. Wach-rüstene 1 in eine Bettstelle mit Sprung-rabme, 1 Kleider-schrank und 1 Ofen billig zu verkaufen. 10168

Billig zu verkaufen

eine große Parthe Zwerg-Obstbäume und verschiedene Bierstränder Adlerstr. 5 10182

Für Gärtner sind tannene Deckreiser abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 10247



Ein Halbverdeck, sowie ein fast neues Phaeton sind billig zu verkaufen bei Schmirh Dolschein 10147

Ofenseher & Püser Jacob wohnt Friedrich-str. 32. 10188

Von heute an:

10209

1881^{er} Bodenheimer

per 1/4 Liter 25 Pfg.

bei **G. Behrens, Langgasse 5.**

Zur Bürger-Schützenhalle.

Heute Nachmittag von 4 Uhr an:

Metzelsuppe.

10249

Rheinischer Trauben-Brusthonig.

Die unterzeichnete Fabrik bringt hiermit zur Kenntniß, daß der Besondt von rheinischem Trauben-Brust-Honig, aus 1881er Ernte gewonnen, bezonnen hat

W. H. Zickenheimer in Mainz.

Depôts in Wiesbaden bei Hoflieferant **A. Schirg,** Schillerplatz 2; **F. A. Müller,** Delicatessen Handlung, Adelheidstraße; in Idstein bei **Ph. Mauss** und in Weilburg bei **Herm. Stahl.** 74



Frischgeschossene

Hasen

per Stück 3 Mk. 50 Pf.

empfehlte

Ign. Dickmann,
Wild- & Geflügelhandlung,
5 Goldgasse 5. 10221

Zeltower Nübchen

empfehlte billigst
10163

Chr. Keiper, 34 Webergasse 34.



Fisch-Handlung

zum grünen Baum

und täglich auf dem Markt.

Empfehle in frischer Sendung: Echten Rheinsalm, sehr schöne Lachsforellen, Turbot, Soles, sehr schönen Fluszkander, prachtvolle Rheinbechte, Karpfen, Aale, ganz frische Egmonder Schellfische zu dem billigsten Preis. 10170

G. Krenzlin, Kgl. Hoflieferant.

Feinste Rheingauer Tafel-Trauben

und Tafel-Äpfel empfiehlt

10229

Fr. Eisenmenger, Moritzstraße 38.

Ein halbes Stück 1876er Marcobrunnet

ist zu verkaufen. Lager im Domantalkeller in Eberbach. Näb. Mühlgaasse 7. 10208

Kartoffeln zum Füttern

zu kaufen gesucht Schwalbacherstraße 11.

10176

Möbel.

Durch große und sehr vortheilhafte Einkäufe bin ich in der Lage, zu äußerst billigen, aber festen Preisen zu verkaufen. Es befinden sich auf Lager **Polster- und Kastenmöbel** in jeder Holzart von den geringsten bis zu den elegantesten **Salonmöbel**. Auch liefere ganze **Ausstattungen**. Für gute und solide Arbeit

Garantie ein Jahr.

Sodann empfehle mein Lager in **Rohhaaren, Bettfedern und Daunenn.**

W. Schwenek, Schreiner und Möbelhändler,
5642 **3 Schützenhofstraße 3.**

Feuer- und diebesichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigner Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

W. Philippi, Schlosser,
5291 **Dambachthal 8.**

Eine tüchtige **Modistin**, die auch im Verkaufsgeschäft thätig sein will, wird zum 15. November gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 10185

Eine **Modistin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres Kirchstraße 32. 10228

Eine **Kleidermacherin** empfiehlt sich im Anfertigen von Damen- und Kinder-Garderoben in und außer dem Hause zu sehr billigen Preisen. Näh. verl. Marktstraße, Villa Weidig. 10246

Eine junge Dame sucht die Bekanntschaft einer musikalischen Dame, die geneigt wäre, zum Zweck gegenseitiger Unterhaltung öfters zusammen zu kommen. Adressen sub P. V. in der Expedition d. Bl. erbeten. 10150

Klavierstunde gegen Austausch von **englischer Conversationstunde** gesucht. Offerten unter H. 29 an die Exped. d. Bl. erbeten 10164

Getragene Kleider

kaufe stets zu den bekannt höchsten Preisen.

10239 **A. Görlach, Wehberggasse 27.**

I^a Ruhrkohlen I^a:

Beste südkreische Ofenkohlen . . .	zu 16	Mt.	} per Fuhr von 20 Centneen franco Haus Wiesbaden über die Stadtwaage,
" Stückkohlen . . .	" 20	"	
" gew. Fett-Rußkohlen . . .	" 20	"	
" magere Salon-Rußkohlen . . .	" 21	"	
" Saar-Stückkohlen . . .	" 19 1/2	"	

offerire bis auf Weiteres.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel**, Langgasse 20, entgegen.

Bei Baar-Zahlung 50 Pfg. per 20 Ctr. Rabatt.

Dieblich, den 1. November 1881.

8547 **Jos. Clouth.**

Oranienstraße 25 im Hinterhaus, eine Stiege hoch, ist ein **Klavier** zu verkaufen oder zu vermieten. 10123

Piano, fast neu, vorzügl. Lon. v. Hellmundstr. 21 3 St. 10123

Mauritinsplatz 3 Wachtelnacht per Meter 2 Bl. 9473

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinigen** in und außer dem Hause. **Lina Löffler**, Steinstraße 5. 263

Pastiften zu verkaufen Marktstraße 22. 5312

Eine **Glas-Calesche** (gebraucht) zum Ein- und Ausspannigkohren ist preiswürdig zu verkaufen Näh. Exped. 9809

Das **Frottiren und Anstreichen** der **Fußböden** wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30. Dieterb. 8333

Alle **Schuhmacherarbeiten** werden schnellstens, gut und billig besorgt Herren-Bugstiefel 12 Mt., Damen-Bugstiefel 10 Mt. Näheres **48 Webergasse 48.**

8000 Mark erste Hypothek auf gleich oder später zu cediren. Näh in der Exped. 10224

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute Nachmittag 4 Uhr entschlief sanft nach langem, schweren, mit grosser Geduld ertragenem Leiden unser inniggeliebter, unvergesslicher Gatte und Vater,

Adalbert Ascherfeld

aus Essen,

im siebenzigsten Lebensjahre.

Verwandten und Bekannten widmet diese Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme

Die trauernde Wittwe:

Friedericke Ascherfeld

nebst ihren 6 Kindern.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 2. November Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Rheinstraße 63, aus statt.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme an dem mich betroffenen schmerzlichen Verluste spreche ich den Betreffenden hiermit meinen innigen Dank aus.

10205

Sophie Lièvre.

Dankagung.

Herzlichen Dank sagen wir Allen, besonders Herrn Pfarrer Schupp für seine tröstende Grabesrede, dem Herrn Bürgermeister, den Gemeindevorstehern, sowie dem Kranken-Verein, welche unserem lieben, nun in Gott ruhenden Gatten und Vater die letzte Ehre erwiesen haben.

Sonnenberg, den 30. October 1881.

10201

Familie Wintermeyer.

Verloren, gefunden etc.

Verloren wurde von der Bierstadterstraße bis zur Marktstraße ein weißes gehäkeltes **Tuch**. Abzugeben gegen gute Belohnung Faulbrunnstraße 2, im Baden. 10227

Am Sonntag Mittag wurde in der Langgasse am Eingang in die "Eule" eine **Milchkanne** (No. 37) mit 5 Maas Milch mitgenommen. Die erkannte Persönlichkeit wird ersucht, dieselbe sofort an die betreffende Stelle wieder hinzustellen. 10181

Eine **graue Kasse** hat sich **verlaufen**. Dem Wiederbringer eine Belohnung **Römerberg 1.** 10161

Bekanntmachung.

Wegen Aufgabe einer Pension werden nächsten Donnerstag den 3. November Vormittags 9^{1/2} bis 12 Uhr und Nachmittags 2 Uhr die nachverzeichneten Mobilien zc., als: Mahagoni- und nussbaumene Kommoden, Kleiderschränke, Bettstellen mit Sprungrahmen und Matrasen, Bettwerk, Kinderbettstellen, 1 Brandkiste, Kinderstühlchen, 1 gebrauchter Teppich, 1 Kochherd, sodann: 2 Kisten mit noch neuem Weißzeug (eine kleine Ausstattung), als: 18 Betttücher, 19 Tischtücher, 2 feine Damast-Tafelgedecke, 24 Handtücher, weiße Bett- u. Kissenbezüge, 36 Frauenhemden, Frauenschürzen und Hosen, Röcke und Strümpfe, sowie mehrere seidene Kleider, 1 Pelzjacke, 1 Herrn-Pelzrock zc. zc., gegen gleich baare Zahlung im Auktionssaale

6 Friedrichstrasse 6

öffentlich versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

244

Teppich-Versteigerung.

15 große neue
Bimmerteppiche

in mehreren Mustern

(Brüssel & Velour)

werden

nächsten Freitag den 4. November
Vormittags 10 Uhr

im Auktionssaale

6 Friedrichstraße 6

gegen Baarzahlung versteigert.

Ferd. Müller,

Auctionator.

244

Haus-Eigenthümer,

Villen-Besitzer,

Bau-Unternehmer etc.,

welche beabsichtigen, ihre Liegenschaften in
durchaus discreter Weise

zu veräußern, werden gebeten, ihre Adressen
unter A. D. 20 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

10204

Billig zu verkaufen Rohrstühle, eine Nähmaschine und
ein Spiegel Häfnergasse 9, 2 Stiegen hoch.

10210

In dem „Saalbau Lendle“ beabsichtigt Herr Pfarrer Richter aus Wartenburg (Ostpreußen) am 2. November Abends 6 Uhr einen Vortrag über: „Die Geschichte der Wartenburger Confirmanden- und Waisen-Anstalt, ein Zeitbild aus der Ermländischen Diaspora“ und einen ähnlichen bezgl. heute Nachmittags 4 Uhr in der Arbeitsstunde des hiesigen Gustav-Adolph-Frauen-Vereins zu halten. Wir verfehlen nicht, auf diese hochinteressanten Vorträge aufmerksam zu machen und dazu einzuladen. — Eintritt frei.

Emma von Wurmb,
Vorsitzende des G.-A. Frauen-Vereins

Ohly, Consistorial-Rath.

Bayer, Consistorial-Rath.

H. Essen, Rentner.

10251

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Freitag den 4. November Abends 6 Uhr im
Saale des „Hôtel Victoria“:

Zweiter Vortrag

des Herrn

Dr. Otto von Leixner aus Berlin:

„Ueber den Mangel ethischer Anschauungen
in Kunst, Literatur und Kritik.“

Tageskarten à 2 Mark in der Buchhandlung von
Jurany & Hensel.

3

Nicotinfreie Cigarren

von **Dr. Kissling & Comp.** empfiehlt

10206

J. C. Roth, Langgasse 31.

Vortügl. 5 Pfg.-Cigarren, als: **Hermann, Holländer,**
La Reina, Coimbra, Bahia, Victoria u. a. m.,
empfehlen **J. Stassen,** große Burgstraße 12. 10154

Geschäfts-Auflösung

von

5964

Philipp Engel,

Webergasse 3 Webergasse,

WIESBADEN.

Wegen vollständiger Aufgabe des Geschäftes:

Total-Ausverkauf

zu ausserordentlich billigen Preisen.

Gänseleber-Trüffelwurst per Pfd. 2 Mk. 40 Pfg.,
neue Cervelatwurst per Pfd. 1 Mk. 60 Pfg.,
feinste Schinken zum Rohschneiden per Pfd. 90 Pfg.,
Frankfurter Bratwürstchen per Stück 15 Pfg. und
17 Pfg.

empfehlen

L. Behrens, Langgasse 5. 10167

1/4 Abonnement auf 2 Sperrfise nebeneinander gesucht
Adelshaidstraße 16b, 2 Stiegen hoch. 9925

Ein gut erh. Pelz, mit Biam geütert, zu verkaufen. Aus-
kunft Vormittags von 10—12 Uhr Müllerstraße 2 rechts. 10186

Alle
sich
im „T
bung e
10230

G.
wollfa
Schirtin
sowie

Wiesbaden:
Langgasse 21.

Frankfurt a. M.:
Zeil 37.

Damenmäntel-Confection.

Unübertroffene Auswahl.

Winter-Paletots neueste Façons von **Mk. 10-200.**

Winter-Umhänge " " " " **18-450.**

Winter-Räder " " " " **20-200.**

Regen-Mäntel " " " " **10-50.**

Kinder-Mäntel in allen Grössen und Qualitäten.

== Eigene Fabrikation. ==

➔ **Anfertigung nach Maass.** ➔

Gebrüder Reifenberg,

➔ **21 Langgasse 21.** ➔

10090

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Gesamt-Probe. 201

Mittwoch den 2. November Abends 7 Uhr
im grossen Casino-Saale:

Vortrag des **Dr. E. Brehm**
über Land und Leute im Norden von
West-Asien.

Eintritts-Karten für reservirte Plätze 2 Mk.,
für nicht reservirte 1 Mk., Schüler-Karten
50 Pfg., sind in der Buchhandlung des Herrn
Hensel (Jurany & Hensel) zu haben. An der
Tages-Kasse werden reservirte Plätze nicht
ausgegeben. 10032

Einladung.

Alle Thüringer und Sachsen werden hierdurch ersucht,
sich **Donnerstag den 3. November Abends 8 Uhr**
im „**Thüringer Hof**“, Schwalbacherstraße 14, zur Bil-
dung eines „**Pfeifen-Clubs**“ einzufinden. 10230

Mehrere Landleute.

G. Wallenfels, Langgasse 33, empfiehlt Besatz-
stoffe, wie: Franzen, schwarze Baum-
wollsamme, schräg angeschnitten, Lizen, Körperfutter, Stofklüster,
Shirting, Maschinenzwirne und Seide, Strick- und Häfelgarne,
sowie Häfellen und alle Kurzwaaren zu billigen Preisen.

Prüfet Alles und wählet das Beste!

Ich empfehle den geehrten Hausfrauen einen **vorzüglichen**
gebrannten Kaffee per Pfund Mk. 1.40. Dieser
Kaffee (keine Mischung) übertrifft Alles, was je in dieser
Preislage zu beschaffen war, sowohl was Kraft, Feinheit und
Aroma anbelangt. Roh kostet derselbe **Mk. 1.20.** Empfehle
noch außerdem vorzüglich **reine** Sorten à **Mk. 1.10, Mk. 1.20;**
bessere Sorten à **Mk. 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80** und
Mk. 2. **Rohen Kaffee** von 70 Pfg. an und höher. Be-
sonders empfehlenswerth **Java**, rein schmeckend, per Pfd. 90 Pfg.
10211

P. Freihen, Friedrichstraße 28.

Frische Egmonder

Schellfische.

10212

Franz Blank, Bahnhofstrasse.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Messergasse.

Frisch eingetroffen: **Egmonder Schellfische** (sehr frisch),
Cabliau (beste Qualität), **Steinbutt** (Turbot) billigst, **Seezungen**
(Soles), **Hummer** (billigst), **Stinte** (Eperlans), ausgezeichnet zum
Bocken und **billigst**, **Kieler Sprott** und **Büdinge**, **Flussfische**,
ferner **Saiblinge**, auch **Alpenforelle** (ombre chevalier)
aus dem Königssee, sehr selten, einer der feinsten Fische und nicht
zu theuer u. **F. C. Hench, Hostlieferant. 256**

Möbel jeder Art in größter Auswahl zu äußerst
billigen, aber festen Preisen
3 **Schützenhofstraße 3.**

7468

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine junge, anst. Wittve sucht Monatsstelle, auch Beschäftigung im Stricken. Näh. Hermannstraße 9, Hth, 3 Tr. h. 10233
 Eine unabh. Frau i. Monatsstelle. Näh. Schachtstr. 8, Dachl.
 Ein Mädchen sucht Monatsstelle. N. Louisenstraße 26, P. 10193
 Ein Mädchen empfiehlt sich im Waschen und Putzen; dasselbe nimmt auch Monatsstelle an. Näh. Schulberg 8, 1 St. 10202
 Ein einfaches, starkes Mädchen, zu aller Arbeit willig, sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 10237
 Ein gew. Hausmädchen i. Stelle. N. Röderstr. 33, Hth. 10243
 Ein solides Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht sofort Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 10231

Restaurationsköchin, eine ganz perfekte und gutempfohlene, sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 10237

Tüchtige, arbeitsame Mädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen hier und auswärts durch Frau **Dörner Wittwe**, Metzgergasse 21. 10232

Ein einfaches Mädchen vom Lande, welches noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Näheres Adelshaidstraße 55 im 4. Stock. 10248

Eine tüchtige Herrschaftsköchin sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 10237

Mädchen für alle Arbeit suchen Stellen durch **Wintermeyer**, Häfnerg. 15. 10234

Zwei anständige Mädchen von auswärts, mit guten Zeugnissen versehen, suchen Stellen für alle Arbeiten. Näheres Häfnergasse 9, 2 St. h. 10219

Ein Mädchen mit sehr guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle. Näheres Wellritzstraße 26 im Hinterhaus. 10216

Ein einfaches, bescheidenes Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Arbeit verrichtet, i. Stelle. N. Häfnerg. 5, 2 St.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres Metzgergasse 2 im Laden. 10197

Ein gew. tücht. Ladenfräulein i. Stelle. N. Häfnerg. 5. 10242

Ein anständiges, fleißiges Mädchen vom Lande, welches zu jeder Arbeit willig ist, sucht Stelle. Näheres Hochstätte 10, eine Stiege hoch. 10190

Eine sehr gute Herrschaftsköchin mit besten Zeugnissen und ein Zimmermädchen mit besten Empfehlungen suchen Stellen. Näheres Häfnergasse 5, 2 Stiegen hoch. 10242

Ein 15-jähriges Mädchen (Waisenkind) sucht eine leichte Stelle. Näheres Bahnhofstraße 18. 10187

Eine perfekte Kammerjungfer mit 6-jährigen Zeugnissen, eine Bonne (geborene Französin), mehrere deutische Bonnen, welche perfekt Kleider machen können und eine tüchtige Haushälterin suchen Stellen durch das Bureau „Germania“, Häfnerg. 5. 10242

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht auf gleich Stelle. Näheres Friedrichstraße 35, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 10189

Ein solides Mädchen, welches nähen, gut bügeln und waschen kann, von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht baldigst Stelle d. Frau Probator **Ebert Wwe.**, Hochstätte 4. 10029

Personen, die gesucht werden:

Eine geübte **Musikbesserin** gesucht **Viebricherstraße 11, Part.** 10195

Ein Monatmädchen oder eine Frau von 7¹/₂—9¹/₂ Uhr Vormittags gesucht **Weilstraße 9, 2 Treppen hoch.** 10⁴/₅

Schwalbacherstraße 11 wird eine Frau zum **Wettragen** gesucht. 10175

Gesucht ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und ein Mädchen für allein. Näh. Mauergasse 21, 2 Tr. h. 10223

Kellnerin, eine gebiegene, sofort gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 10237

Ein Monatmädchen gesucht **Walramstraße 21, 1. Stock.** 10191
 Ein tüchtiges Kellnermädchen, welches etwas Hausarbeit mitübernimmt, oder Mädchen, welches schon in einer Wirthschaft war, auf sofort gesucht. Offerten unter **K. L. 2** in der Exped. d. Bl. bis morgen Nachmittag niederzulegen. 10222

Ein braves, junges Mädchen für eine kleine Haushaltung gesucht **kleine Kirchgasse 1, erste Etage.** 10250

Gesucht eine Köchin nach Hamburg, mehrere feinsürgerliche Köchinnen für hier, eine Restaurations-Köchin, eine gelehrte Gouvernante, eine gute Kinderfrau durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 10442

Ein tüchtiges, ehliches, nicht allzu junges Mädchen, welches etwas kochen kann, die Hausarbeit und Wäsche versteht und Liebe zu Kindern hat, wird zum 15. November gesucht. Näh. **Viebricherstraße 11, Part.** 10196

Schreinergefelle gesucht. Näh. **Schwalbacherstraße 2.** 10238
 (Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Stunde

Gesucht eine möblirte Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern mit Küche für den Winter, nahe der Rheinstraße und **Adolphsallee**. Offerten unter **A. M.** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 10177

Freundlich möblirtes Wohn- und Schlafzimmer, ineinandergehend, Hochparterre oder 1. Etage, in gesunder, freier Lage, Sonnenseite, in der Nähe der Pferdebahn, zu 45 bis 60 Mark monatlich für dauernd zu miethen gesucht. Offerten sub **B. 531** an die Expedition d. Bl. erbeten. 10179

Angebote:

Dohheimerstraße 18 im 3. Stock ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Kubehör auf gleich zu verm. 10183

Häfnergasse 15 ist eine Parterre-Wohnung zu verm. 11240

Kirchgasse 36 im Seitenbau ist ein Logis, auch als Lager-raum geeignet, auf gleich oder später zu vermieten. 10220

Langgasse 48 gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 10241

Taanusstraße 19 ist ein freundliches, möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 10209

Wellritzstraße 21, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 10236

Humöbl. freundl. Zimmer im Hth. zu verm. N. Exp. 10226

Eine schöne Mansarde an eine einzelne ruhige Person zu vermieten **Hellmundstraße 13.** 10197
 (Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 1. November. 206. Vorstellung. 16. Vorstellung im Abonnement.

Die zärtlichen Verwandten.

Lustspiel in 3 Aufzügen von **Roderich Benedix**.

Personen:

Oswald Barnau	Herr Beck.
Ulrike, } seine Schwestern	Hrl. Wolff.
Irngard,	Hrl. Widmann.
Titilie, seine Nichte	Hrl. Grevenberg.
Abelgunde von Galten, seine Tante, Wittve	Frau Rathmanns.
Dietrich, } deren Kinder	Herr Holland.
Thuna,	Hrl. Lawrence.
Dr. Bruno Bismar, Barnau's Freund	Herr Reubke.
Dr. Offenburg, Arzt	Herr Neumann.
Schummrich	Herr Grobeger.
Weithold, Haushofmeister } in Barnau's	Herr Rudolph.
Thunselde, Haushälterin } Hause	Hrl. Heli.
Philippine, Kammermädchen	Hrl. Saintgoulatin.
Diener	Herr Brünning.

Die Handlung begibt sich auf Barnau's Schlosse in der Nähe einer Stadt.
 Anfang 6¹/₂, Ende gegen 9 Uhr.

Morgen Mittwoch: **Der König.**

Tages-Kalender.

Die permanente Kurhaus-Ausstellung im Parklon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet. Heute Dienstag den 1. November. Zeichenschule für Mädchen. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht. Gewerbeschule für Frauen und Töchter von Frau Kusette v. Snyne. Beginn eines neuen Cursums in allen weiblichen Handarbeiten, Buchführung und Malerei. Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Gewerbliche Modellschule. Abends von 6-10 Uhr: Unterricht. Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe. Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe. Artillerieverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Probe.

Locales und Provinziales.

(Sa. Hoheit der Erbprinz Wilhelm von Nassau) ist vom Kaiser von Oesterreich zum Oberlieutenant ernannt und gleichzeitig in das Infanterie-Regiment Nicolaus Großfürst von Rußland No. 2 versetzt worden. (Militärische Personal-Nachrichten.) Scheid, Port.-Führer, im I. Rhein. Feld-Art.-Regt. No. 8, v. Franseck, Port.-Führer, im I. Rhein. Inf.-Regt. No. 25, v. Friedrichs, Port.-Führer, im 4. Westph. Inf.-Regt. No. 17, und v. Schmidt, Port.-Führer, im 2. Bad. Gen.-Regt. Kaiser Wilhelm No. 110, zu Sec.-Lieutenant befördert, mit Patent von 16. September 1881. (Militärisches.) Von heute ab werden laut Garnisonsbefehl die Wachen vor dem königl. Palais, der Regierungshauptkasse und der russischen Capelle bis auf Weiteres eingespart. (Wahlberichte.) Im II. nassauischen Wahlkreise entfielen in Grebenroth auf Schulze-Delbig 39, auf Berner 2; in Grebenroth auf Schulze-Delbig 22, auf Dr. Weil 3, auf Berner 22; in Bollmerich auf Dr. Weil 35; in Aulhausen auf Dr. Weil 60, auf Berner 2 Stimmen. — Im III. nassauischen Wahlkreise steht das Resultat bis jetzt wie folgt: Dr. Birber (Centrum) 8984, Hilz (Fortschritt) 4193, Graf Eulenburg 1260 Stimmen; im IV. nassauischen Wahlkreise: Münch (Fortschritt) 6123, Holschoven (conservativ) 2685, Tripp (Centrum) 5459 Stimmen; im V. nassauischen Wahlkreise: Bach (Centrum) 2905, Peters (national-liberal) 1679, Thilenius (Secessionist) 6211, von Wurmb 2343 Stimmen. (Militärisches.) Nach dem jetzt amtlich festgestellten Resultat erhielten im zweiten nassauischen Wahlkreise Schulze-Delbig 10,291, Dr. Weil 4125, Admiral Berner 1805 und Dieblich 616 Stimmen. (Militär-Verein.) Die am Samstag Abend im „Admersaal“ stattgehabte Abend-Unterhaltung des „Wiesbadener Musik- und Gesang-Vereins“ bewies, daß die Bestrebungen des Vereins nach beiden Richtungen besten Erfolg hatten. Das Concert bot sowohl im vocalen wie im instrumentalen Theile nur vorzügliche Leistungen, von denen namentlich die wohlgelungene Reproduktion des Mendelssohn'schen „Lied und Duett für zwei Trompeten“, in welcher Herr Hardegen mit einem seiner Gehen die schwierigen Trompetenstimmen übernommen hatte, sowie die von dem verdienten Vereins-Dirigenten Herrn Kammermusiker C. S. Meißner componirten „Bilder vereinigter Tonwelten“, ein reiches Potpourri für Orchester und Männerchor, stürmischen Beifall fanden. Ein flotter Ball beschloß die wohlgelungene Veranstaltung, welche durch keinen Mißton gestört wurde. (Wahl.) In der am Sonntag Vormittag stattgefundenen Versammlung der israelitischen Kultusgemeinde wurde der bisherige erste Vorsteher derselben, Herr David Fay, einstimmig als solcher auf 6 Jahre wiedergewählt. Derselbe hat die Wahl angenommen. (Zur Ergänzung) des von uns in No. 247 gedruckten Referates über die Schöffengerichts-Sitzung vom 20. v. M. bemerken wir nachträglich, daß der Gerichtshof in seinem von uns eingeschickten Urtheilsprüche die Frage, ob die Thatfache, daß der Privatkläger diejenige Person gewesen sei, welche in einer Nacht zwischen 12 und 1 Uhr vor den Mansardthüren in dem Hause, wo Privatkläger wohnt, gepölkert und an einer derselben gepölkert hat, als erwiesenlich wahr anzunehmen sei, verneinen zu müssen geglaubt hat. Es sei dies nicht erwiesen und auch der moralische Eindruck der Person des Privatklägers spräche nicht für Letzteres. (Fremden-Verkehr) per 30. October laut „Bade-Blatt“ 76,340 Personen. (Einbruch.) In der Nacht vom Sonntag auf Montag ist in einem Spielwaarenladen in der Goldgasse eingebrochen worden. Der Dieb mußte aber unrichtiger Sache wieder abziehen, denn er wurde in seiner Arbeit gefaßt. (Anwaltskammer.) Zu Mitgliedern der Anwaltskammer des ganzen Bezirks des königl. Oberlandesgerichts Frankfurt a. M., welche aus der Gesamtheit der bei dem Oberlandesgericht und bei den ressortirenden Landgerichten zugelassenen Rechtsanwälte gebildet wird, sind von hier die Herren Justizräthe v. Eck und Dr. Großmann, sowie Herr Rechtsanwalt Hilz zu Limburg a. d. L. gewählt worden. (Fortliche Personal-Nachrichten) aus dem Regierungsbezirk Wiesbaden.) Bei ihrem Ausscheiden aus dem Staatsdienste ist dem königl. Regimentsrath Kaiser zu Königstein, der königl. Kronenorden IV. Classe und dem königl. Förster Hallenberger zu Gisa das allgemeine Ehrenzeichen Allerhöchst verliehen worden. — Der Communal-Waldwarter Goebel zu Gundsangen ist gestorben und ist die Stelle desselben

dem bisherigen Fortschrittsgehilfen Gustav Glaner zu Langendernbach interimistisch übertragen worden. — Der bisherige Hilfsförster Guth zu Neuhänel ist als interimistischer Waldwarter angenommen und demselben die Communal-Försterstelle des Schutzbezirks Neuhänel unter Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs übertragen worden. — Die königl. Waldwarter- und Communal-Försterstelle Sessenhausen ist dem königl. Forstmeister Sieben interimistisch übertragen. — Während ihrer Verurlaubungen für die Wintermonate werden im Forstdienst des hiesigen Bezirks beschäftigt: der Sergeant Körth, die Freireiten Hamm, Lindner, Groß, Gilbert und der Jäger Baber.

(Presse.) Das „Frankfurter Journal“ bringt an der Spitze der Nummer vom Sonntag folgende Veröffentlichung: „Die Redaction und Administration des „Frankfurter Journals“ verabschiedet sich mit der vorliegenden Nummer von ihrem Leserkreis. Die Uebernahme der Verwaltung seitens des neuen Verlags findet am 1. November statt.“

(Fußballsport.) Am Sonntag Nachmittag fand in Frankfurt a. M. ein Match zwischen dem hiesigen Fußball-Club und dem Fußball-Club „Frankfurt“ statt.

(Personal-Nachricht.) Der Gerichts-Assessor v. Hinüber bei dem Amtsgericht zu Kunkel ist zum Amtsrichter ernannt.

(Wieder eingeliefert.) Aus Diez verlannt, daß der vor einigen Tagen mit dem Sträflinge Schwärzel aus der dortigen Strafanstalt entsprungene Sträfling Imhof in Frankfurt a. M. verhaftet und in die Dierzer Strafanstalt wieder eingeliefert worden ist.

(Aussteller-Leiden.) Ein interessantes Schreiben kommt dem „Frankfurter General-Anzeiger“ von der Firma Gebrüder Stollwerck in Köln unterm 28. October zu, in welchem es heißt: „Man mag dem dortigen Ausstellungs-Vorstande Alles vormerken; daß derselbe etwas versäumt habe, den Aussteller finanziell heranzuholen, kann ihm nicht nachgesetzt werden. Die Kosten unserer Beteiligungen haben sich auf die Höhe von 35,345 Mark 35 Pf. belaufen. Nachträglich werden noch ca. 1000 Mark für Schutz gegen die Sonnenstrahlen, Auswechslung von Wästen, Verschleiß von Dienen für die Riemenburchlässe, Sandaufschüttung etc. verlangt. Das Verhältniß der Speien für Betriebskraft, Dampf und Wasser stellt sich zu Düsseldorf wie 5 zu 1; da der Besuch und die Fabrication nicht der dritte Theil von Düsseldorf betrug, so ist das Verhältniß wie 15 zu 1 für uns war es die kostspieligste der 11 Ausstellungen, an welchen wir uns beteiligten.“

Kunst und Wissenschaft.

(Die Anmeldungen zur Heraldischen Ausstellung), welche während des April und Mai l. J. im interimistischen Kunstausstellungs-Gebäude auf der „Museums-Insel“ in Berlin stattfanden, vollendeten sich in dem Grade, als die Anmeldefrist ihrem Ende entgegengeht. Nicht unwecklich für die Förderung des Unternehmens ist die seitens der betreffenden Ministerien bereitwillig zugestandene Zollfreiheit und Frachtermäßigung für die einzuwendenden Gegenstände. Auch in London mit seinen reichen Schätzen im Gebiete der Heraldik, Epigraphik und Genealogie hat sich, wie Graf von Deynhaußen in der letzten Commissions-Sitzung mittheilte, ein lebhaftes Interesse für die Ausstellung kundgegeben. So sollen u. A. die Siegel der englischen Regenten seit Edward dem Bekennere (1042-1066), welche einen Flächenraum von 60 Quadralfuß einnehmen werden, als Ausstellungs-Objecte eingeschickt werden. Bei dem hohen Werthe der zugesicherten Gegenstände wird das auswärtige Amt resp. das deutsche General-Consulat in London um seine Vermittelung behufs der Empfangnahme und des sicheren Transportes angegangen werden. Auch der Verein für die Geschichte Berlins beteiligt sich, der „Voss. Ztg.“ zufolge, durch die Vergabe der von ihm herausgegebenen einschlägigen Illustrationen. Das Märkische Museum wird eine selbständige Abtheilung in der Ausstellung bilden.

Aus dem Reiche.

(Erbgroßherzogin von Oldenburg.) In Berliner Hofkreisen trägt man sich mit lebhafter Sorge wegen der Erbprinzessin von Oldenburg (Tochter des Prinzen Friedrich Karl), welche jüngst von einer Tochter entbunden worden ist und nun am Krankenbette darniederliegt. Wie die „National-Zeitung“ meldet, wären berühmte ärztliche Autoritäten an das Krankenbett der Prinzessin nach Kiel berufen worden.

(Reichstagswahlen.) Aus Berlin, 31. October, werden noch folgende Wahlresultate mitgetheilt: Gewählt sind in Diepholz Baron Arnswald (Welfe), in Neuhans v. Bennigsen (national-liberal), in Daun v. Schorlemer-Alst (Centrum), in Duerfurt Gutsbeisiger Panje (Secessionist), in Sternberg v. Balow-Richtenstein (conservativ), in Neuwied Bender (Centrum), in Ansbach Jäger (Secessionist) mit 4808 Stimmen, in Neustadt a. d. Saale Deconom Reichert (Centrum), in Löwenberg Minister v. Buttkamer, in Ploen Graf Holstein (conservativ), in Hulum Giesken (Fortschritt), in Preussisch-Holland-Morungen Wichmann (conserv.), in Sagan v. Fordenberg (Secessionist), in Bütow v. Maffow (conservativ), in Bielefeld Marcard-Berlin (conservativ), in Calbe-Mischerleben Diege-Barby (Reichspartei), in Helzen Graf Bernstorff (Welfe), in Danzig (Landkreis) Landmesser (Centrum), in Greiffenberg ist die Wahl v. Köller's (conservativ) gesichert, in Wittlich Dieden (Centrum), in Alkenstein Borowski (Centrum), in Heiligenstadt Streckler (Centrum), in Müllisch Fähr Dapfeld-Trachenberg (Reichspartei), in Nienburg Freiherr Langewitz

von Simmern (Welfe), in Celle v. b. Brelie (nationalliberal), in Stralsund Graf Behr-Regendank (Reichspartei), in Speyer ist die Wahl von Dr. Groß (nationalliberal) gesichert, in Greifswald Hüter (Secessionist), in Reddinghausen v. Bönninghausen (Centrum), in Stolp v. Hammerstein (deutsch-conservativ), in Vritz (Name fehlt, conservativ), in Saargemünd Jaunes (Protektler), in Saarburg (Votbringen) Germain (Protektler), in Diedenhofen de Wendel (Protektler), in Gneisen v. Starozynski (Pole), Stichwahlen in Heidelberg zwischen Blum (nationalliberal) und Fischer (Centrum), in Marienburg zwischen v. Minnigerode (conservativ) und Horn (Secessionist), in Orlau-Kimptich zwischen Graf Frankenberg (Reichspartei) und Goldschmidt (Fortschritt), in Eisenach zwischen v. Guckert (nationalliberal) und Parisius (Fortschritt), in Worms zwischen Falk (nationalliberal) und Frank (Centrum), in Graubünde zwischen Bieler (nationalliberal) und Lyskowski (Pole), wahrscheinlich Stichwahl in Bromberg zwischen v. Schenk (conservativ) und Hempel (Fortschritt), in Marienwerder zwischen Hübner (nationalliberal) und Doniminski (Pole), in Gotha zwischen Barth (Secessionist) und Wöbner (nationalliberal), in Weimar zwischen Filby (Centrum) und Waldschmidt (nationalliberal), in Stade zwischen Laporite (nationalliberal) und Wendt (Fortschritt), in Hameln zwischen v. Keeden-Haftenbeck (nationalliberal) und Lenthe (Welfe), in Frankfurt zwischen v. Püttkammer (conservativ) und Khlavowski (Pole), in Ramslau-Brieg zwischen Graf Pückler (Reichspartei) und v. Hönica (Secessionist), in Hamburg (3. Bezirk) zwischen Wolfson (nationalliberal) und Kée (Fortschritt), in Deutsch-Krone zwischen v. Brauchisch (conservativ) und Friede (Centrum). — Gewählt sind in Mittelfranken (4. Wahlbezirk) Schmidt (Centrum), in Breslau (12. Wahlbezirk) Ludwig (Centrum), im 3. Wahlbezirk der Oberpfalz Triller (Centrum), im 5. Wahlbezirk des Regierungsbezirks Düsseldorf Stödel (christlich-social), im 3. Breslauer Wahlbezirk ist eine Stichwahl zwischen v. Kardoss (Reichspartei) und v. Fortdenbeck (Secessionist) erforderlich. — Von den Wahlen sind bis zum Sonntag Abend 368 Resultate bekannt geworden; davon entfallen 36 auf Conservative, 24 auf Frei-Conservative, 89 auf das Centrum, 32 auf Nationalliberale, 30 auf Secessionisten, 27 auf die Fortschrittspartei, 6 auf die Volkspartei, 12 auf die Polen und 21 auf Protektler und Partikularisten; Stichwahlen haben 90 stattgefunden.

(Die Gerichtsschreiber.) Mit der Justiz-Organisation am 1. October 1879 ist bekanntlich auch das Gesetz vom 3. März 1879 in Kraft getreten, wodurch die Dienstverhältnisse der Gerichtsschreiber geregelt werden. Nach der hierzu ergangenen ministeriellen Verfügung soll zum Vorbereitungsdiens — abgesehen von anderweit etwa erworbener Anstellungsberechtigung, — nur zugelassen werden, wer das 18. Lebensjahr vollendet hat, die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst besitzt, sich mindestens drei Jahre aus eigenen Mitteln oder durch Unterstützung seiner Angehörigen ohne Beihilfe des Staates zu unterhalten im Stande ist. Die Zahl der auf Grund dieser Bestimmungen in unserer Provinz seit 1. October 1879 zum Vorbereitungsdiens zugelassener Anwärter ist sehr erheblich.

(Der Unterrichtsplan der preussischen Gymnasien) wird sichtlich Vernehmen nach, womöglich schon zu Oetern, mehrere einschneidende Veränderungen erfahren. Namentlich wird beabsichtigt, den Unterricht im Griechischen nicht, wie bisher, in der Quarta, sondern erst in der Tertia zu beginnen. Es würde demzufolge die Wskurration der Gymnasien und Realschulen erst in der Tertia eintreten, was den Eltern, die sich darüber zu entscheiden haben, welchen Bildungsgang ihre Söhne einschlagen sollen, gewiß sehr erwünscht sein wird. Von anderen beabsichtigten Veränderungen wollen wir nur anführen, daß eine besondere Geographiekunde in der Secunda eingeführt werden und bei der Abiturientenprüfung der Schüler auch im Französischen mündlich geprüft werden soll.

Vermischtes.

(Ein Pendant zu Gebr. Sachs.) Der Banquier Nathan von Darmstadt ist von dorten flüchtig gegangen, weil er infolge von Börsen-Speculationen eine Reihe seiner Kunden um ihr ganzes Vermögen betrog. Die Staatsanwaltschaft hat darauf hin eine Verhaftung des Nathan verfügt, worauf sich der Banquier dieser Maßregel durch die Flucht entzog. Der Telegraph war indessen rascher als der flüchtige Betrüger, denn nach einer auf dem Mainzer Polizeiamt eingelaufenen Depesche ist Nathan in Köln verhaftet worden. Der Verhaftete, der ganz à la Gebrüder Sachs gearbeitet hat, wird dieser Tage nach Darmstadt zurücktransportiert werden.

(Lippenbeißer.) Die „Berliner Jtg.“ schreibt: „Vor einigen Tagen ist hier einer jungen Dame der beginnende Lippenkrebs mit einem glühenden Eisen ausgebrannt worden. Wir wollen unsere Leser mit der Ausmalung der schrecklichen Entstellung und des entsetzlichen Schmerzes bei dieser Krankheit versehen, aber um so dringender auf eine häufige Ursache derselben, auf die Unart des gewohnheitsmäßigen Lippenbeißens aufmerksam machen. Man achte nur einmal auf die prominenten Damen und wird erkennen, wie viele derselben sich die Lippen zerlauen. Auch Comptoiristen und briefschreibende Männer öfter sich die Gedanken aus den Lippen saugen zu können. Wer daher unter seinen Angehörigen einen Lippenbeißer hat, möge mit allen Mitteln dafür sorgen, ihm diese Unart abzugewöhnen.“

(Ein grausamer Capitän.) Das Landgericht in Hamburg verurtheilte einen Capitän, Namens Bergmann, vom Hamburger Schiffe „New-Orleans“ zu einem Jahre Gefängnis, weil er in unermesslicher Weise einen Matrosen, Namens Schlich, während 4 1/2 Monate in Eisen gelegt und systematisch gemartert hatte. Der grausame Capitän ent-

zog dem Unglücklichen, welcher sich ein Rückenmarksleiden zugezogen und 14 Monate krank darniederlag, unter der Gluth des Aequators, in einem engen Lode liegend, sogar das Wasser.

(Seltsame Grabchrift.) Wer sich längere Zeit in Isenburg am Harz aufhält, pflegt auch wohl dem schöngelagerten Kirchhofe einen Besuch abzustatten. Unter den mancherlei interessanten Inschriften, die man findet, wird die folgende durch ihre seltsame Stylisirung am meisten die Aufmerksamkeit erregen: „Entseelte Hülle zum künftigen Leben des Oberforst- und Jägermeisters von L., der nach einer bald 58jährigen Wallfahrt am 1. Januar 1795 entschlief und seiner kommenden Erlösung nicht entgegenweinte, desto mehr weinten Satin, sieben Kinder, rebliche Fremde und viele Hülfbedürftige.“

(Bücher-Illustrationen im XV. Jahrhundert.) Die Freude an Silberbüchern ist älter als die Buchdruckerkunst; die schönen Miniaturgemälde in alten Handschriften sind genug bekannt und bewundert. In den ersten Zeiten der Buchdruckerkunst tritt uns aber eine Erscheinung entgegen, welche eine große Naivität der damaligen Leser verräth. Wie Professor Faulmann in seiner jetzt erscheinenden „Illustrirten Geschichte der Buchdruckerkunst“ berichtet, statten manche Buchdrucker ihre Bücher sehr häufig mit Illustrationen in der Weise aus, daß sie einen und denselben Holzschnitt zu den verschiedenen Capiteln verwendeten. Schöffer druckte eine illustrierte „Sachsenschronik“, in welcher dasselbe Stadtbild Rom und Salzwedel, Hildesheim und Magdeburg vertrat, die Figuren von Bischöfen, welche sich nur durch die verschiedene Haltung des Stabes unterschieden, vertraten in angenehmer Abwechslung ganze Duzende von Bischöfen und Erzbischöfen, ebenso war dieselbe Figur Kaiser Karl der Große oder ein Ritter, ein Graf, ein Fürst. In den zu Paris gedruckten Probezeichnungen Meilins bestehen die zahlreichen Holzsnitte aus drei verschiedenen Bildern, einer Schlacht, einer Belagerung und einem Ritter nebst Gefolge; wo einer Schlacht erwähnt wurde, druckte man das Schlachtbild hinein, und immer war derselbe Mann todt geblieben, wie der berühmte todtte Kosak.

(Die mathematische Voreleh.) Bei dem jüngst stattgehabten Festsessen des schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins gelangte folgendes launige Gedicht des Herrn Paul Reber zum Vortrage:

Ich weiß nicht, was soll es bedeuten,
Daß ich so traurig bin?
Ein Lehrling aus alten Zeiten,
Der kommt mir nicht aus dem Sinn!
Drei Winkel, wovon ein Rechteer,
Sind mit drei Seiten verwandt,
Und diese nobeln Geschlechter
Regieren Leut' und Land!

Die schönste der Hypotenusen
Thront oben wunderbar,
Es schlummert an ihrem Busen
Ein hold kathetenes Paar!
Sie thronet auf hohem Quadrate
Und singt ein Lied dabei,
Daß hat eine pythagorathe
Gewaltige Melodei!

Der Welt unendlich Getriebe
Ergreift es mit wildem Weh,
Sie schwärmt in glühender Liebe
Für a quadrat b quadrat c!
Sogar die fühlten Kometen
Erfahrt ein feurriger Bahn —
Und das hat mit ihren Katheten
Hypotenusen gethan!

(Zur Abkühlung der Krankenzimmer) schlägt ein französischer Arzt ein Verfahren vor, dessen Einführung sich allgemein empfehlen dürfte. Er läßt nämlich die weitgeöffneten Fenster mit Leinwandvorhängen verhängen, die in Wasser eingetaucht sind. Das Wasser verdunstet nun in seinem Uebergange aus dem flüssigen in den luftförmigen Zustand Wärme, was ein Sinken der Temperatur um vier bis fünf Grad zu bewirken vermag, während gleichzeitig die im Zimmer verbreitete Feuchtigkeit das Athmen erleichtert. Auf diese Weise kann man selbst im heißesten Sommer dem Krankenzimmer fast dieselbe erfrischende Temperatur geben, die nach einem Gewitter herrscht.

(Ein Frostbalsam), der sich bei der österreichischen Nordpol-Expedition sehr gut bewährt haben soll, besteht aus 4 Theilen Jodtinktur, 30 Theilen Schwefeläther und 100 Theilen Colloidum. Man läßt ihn natürlich in der Apotheke bereiten. Für die Hälfte des obigen Quantum nach Grammen oder 67 Gramm bedarf es also 2 Gramm Jodtinktur, 15 Gramm Schwefeläther und 50 Gramm Colloidum.

(Söfliche Conducteurs.) Ein Conducteur auf der Rinte nach Frankfurt ruft: „Billete vorweisen.“ Ein Passagier aus Sachsen sagt: „O Herr Jeses! Das ist ja in Breiten g'rade, als wenn die Wache in's G'wehr gerufen werd. Bei uns d'rheime in Sachsen sagt mer: „O, bitte, mei kuteches Herrchen, mechten Se nich so freunlich sein und mir Ihr Billet ni'n Ogenblick zeigen? Bloos uf'n kleinen Ogenblick, ich geb's Sie's gleich wieder.“

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Schwitzerland“ von Antwerpen am 29. October in New-York angekommen.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

1. ...
Ade ...
empfehl ...
Auswahl ...
in einz ...
spiel ...
En ...
Zur ...
haltiges ...
Umhän ...
extra gr ...
Eiswo ...
Kinder ...
pr ...
wollen ...
Cacher ...
Kinder ...
Serren ...
u ...
wollen ...
halbwo ...
Unterj ...
Sofen ...
Strich ...
der ...

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pf. für den Monat November,

1 Mark für die Monate November und December

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts (jedoch nur für beide Monate zusammen) von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 25 Pfennig für zwei Monate, resp. 15 Pfennig für einen Monat in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.

Adelheidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelheidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager in preiswürdigen

Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.

Das große Spielwaaren-Magazin

Ellenbogengasse 12

Ellenbogengasse 12

empfiehlt sein reich assortirtes Lager aller Arten **Kinder-Spielwaaren**. Besonders bietet dasselbe die größte Auswahl in **Puppentöpfen** von den hochfeinsten bis zu den billigsten Sorten mit den geschmackvollsten Frisuren, sowie in einzelnen **Puppengestellen**, Arme, Beine, Strümpfe, Pantoffeln, Stiefeln u. u.; in **Gesellschaftsspielen** das Neueste und Interessanteste zu den bekannten billigen Preisen.

Ellenbogengasse 12, **J. Keul**, Ellenbogengasse 12.

180

10029

En gros.

En détail.

Zur bevorstehenden Winterjaison empfehle mein reichhaltiges Lager in **Wollenwaaren**, als:

- Umhängtücher zu allen Preisen, schon von M. 1.50 an, extra große, elegante **Blüschtücher** von M. 6 an,
- Eiswolltücher** von 50 Pfg. anfangend,
- Kinder-Beinlängen** und **Strümpfe** in allen Größen, prima Waare,
- wollene Kinder-Kapuzen** von M. 1 an,
- Cachemire-Kapuzen** von 75 Pfg. an,
- Kinder-Kleidchen** von M. 2.50 an,
- Herren-, Damen- und Kinder-Westen** in allen Größen und Qualitäten,
- wollene Hemden** von M. 2.50 anfangend,
- halbwollene Hemden** von M. 1.70 anfangend,
- Unterjacken** von M. 2.25 anfangend,
- Hosen in Flanel** und gewebt in allen Größen, sowie **Strickwolle** in allen Farben und vorzüglicher Waare zu den billigsten Preisen.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

8026 **G. Bouteiller**, Marktstraße 13.

C. Langer, Klavierstimmer und Reparat-
teur, wohnt Schwalbacher-
straße 68. 7848

Otto Lommel, Dranienstraße 18,

Uhrmacher,

8347

empfiehlt sich im Repariren von Uhren, Spielbofen u. unter **Garantie** und übernimmt das Aufziehen der Uhren in Hotels, Bade- und Privathäusern per Jahr zu 8 Mark.

Räucherpulver, Räucherkerzen, Räucherbalsam, Eau de Botot, Zahnbürsten, Zahnpulver und Tinktur

empfiehlt die Droguerie
8273

W. Simon, große Burgstraße 8.

Eine Parthie Seife, Poudre, Schminke und **Odeurs** wird, um damit zu räumen, unter **Einkaufspreis** abgegeben bei

7792 **Clara Steffens**, Webergasse 14.

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie **Hosen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maas gestreht.
187

W. Hack, Säfuergasse 9.

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.
171 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Polizei-Verordnung,

betreffend die Feier der Sonn- und Festtage.

Auf Grund des §. 11 der Königl. Verordnung über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landesstellen vom 20. September 1867 (Ges.-S. 1867 S. 1529) werden nachfolgende polizeiliche Vorschriften in Bezug auf die Feier der Sonn- und Festtage für den Umfang unseres Verwaltungs-Bezirks, soweit derselbe die ehemals Herzogl. Nass. Gebiets-theile umfaßt, erlassen:

§. 1. Alle öffentlich bemerkbaren Arbeiten, sowohl als alle geräuschvollen Beschäftigungen innerhalb der Häuser und Betriebsstätten sind an den Sonn- und den im §. 11 genannten Festtagen untersagt. Zu den hiernach verbotenen Beschäftigungen gehören beispielsweise:

- a. die gewöhnlichen Arbeiten der Feldbestellung, Saat, Erndte, des Ausdrehens und des Düngersfahrens,
- b. alle sonstigen Erd- und Kultur-Arbeiten in Feldern, Weinbergen, Wiesen, Forsten und Anpflanzungen,
- c. das Auf- und Abladen der Frachtfuhrwerke auf öffentlichen Straßen und Plätzen, desgleichen in geschlossenen Höfen, wenn es dort nicht ohne öffentlich bemerkbares Geräusch vorgenommen werden kann; — moegen der Transport von Lasten und Frachtpägern in den dazu bestimmten Fuhrwerken auch ferner an den Sonn- und gebachten Festtagen gestattet ist,
- d. der Betrieb solcher Handwerksarbeiten, welche, wie diejenige der Sengler, Schmiede, Wagner u. s. w. mit Geräusch verbunden sind,
- e. die Arbeiten an Bauausführungen und
- f. in den Fabriken,
- g. die öffentlichen Auktionen, Vicitationen und Verpachtungen.

§. 2. Machen Nothfälle, z. B. anhaltend ungünstige Witterung während der Erndte- oder der Saatzeit, die Vornahme von Arbeiten dringend nötig, so kann die Ortspolizei-Behörde die Erlaubnis dazu ertheilen. Doch darf auch in solchen Fällen die Erlaubnis sich nur auf die Zeit nach beendigtem Vormittags-Hauptgottesdienste erstrecken. Auch ohne vorherige Erlaubnis der Ortspolizei-Behörde dürfen die nöthigen Arbeiten vorgenommen werden, wenn es sich, wie bei Feuersbrünsten, Ueberschwemmungen u. s. w. — um die Abwehr bevorstehender oder Bewältigung bereits eingetretener gemeiner Gefahren oder um einen — augenblickliche Abhilfe erfordernden Nothstand handelt.

§. 3. Erscheint die Fortsetzung des Betriebes in einzelnen Fabriken oder sonstigen gewerblichen Anlagen aus technischen Rücksichten oder aus anderen Gründen von überwiegender Wichtigkeit auch an Sonn- und den im §. 11 genannten Festtagen geboten, so kann die Ortspolizei-Behörde nach pflichtmäßiger Prüfung der Verhältnisse die Erlaubnis dazu ertheilen. Auch in solchen Ausnahmefällen ist durch angemessene Eintheilung der Betriebs-Operationen und durch Ablösung der Arbeiter dahin zu wirken, daß die Letzteren dem Gottesdienste betheiligen können. Bezüglich der Arbeiten beim Bergwerksbetriebe bleibt die von uns in Gemeinschaft mit dem Königl. Ober-Bergamte unter dem 31. Mai 1874 — Amtsblatt No. 27, S. 218 —

erlassene Polizei-Verordnung in Kraft.

§. 4. Der gewerbliche Verkehr ist während der Gottesdienststunden (§. 12) an Sonn- und den im §. 11 genannten Festtagen verboten. Ebenso ist während dieser Stunden der Handel in den Läden, Waarenlagern, Magazinen und Buden verboten und es müssen die Schaukasten verhängt sein. Den Apothekern ist der Verkauf von Arzneimitteln gestattet.

§. 5. Die Verabreichung von Speisen und geistigen Getränken in Wirtschaften und Schankstätten — außer an Reisende — ist während der Gottesdienststunden (§. 12) untersagt.

§. 6. An den Sonn- und den im §. 11 genannten Festtagen sind während der Gottesdienststunden (§. 12) alle mit Geräusch verbundenen gesellschaftlichen Vereinigungen und Vergnügungen an öffentlichen Orten, namentlich das Kegelspiel und Scheiben- oder Bogelschießen in den Ortschaften, verboten. Das Umherziehen von Orgelspielern, Puppenpielern, Thierfuhrern und dergleichen ist erst nach den Nachmittags-Gottesdienststunden (§. 12) gestattet.

§. 7. An dem ersten Weihnachts-, Oher- und Pfingsttage, an einem Buß- und Bettag und an den dem Andenken der Verstorbenen gewidmeten Jahrestagen, sowie während der ganzen Charwoche dürfen Bälle und ähnliche Lustbarkeiten nicht gegeben werden.

§. 8. Aufführungen nicht geistlicher Musiken sind am Charfreitage und an einem Buß- und Bettag gänzlich untersagt. Am Mittwoch, Donnerstag und Samstag der Charwoche, sowie je an dem ersten Tage der drei hohen Feste und an den Tagen zum Andenken an die Verstorbenen der beiden christlichen Confessionen dürfen nur Musikaufführungen ersten Inhalts stattfinden. Geistliche Musiken unterliegen keiner Beschränkung.

§. 9. Theatralische Vorstellungen, sowie Darstellungen von Kunstreitern und Marionettenpielern sind am Charfreitage und einem Buß- und Bettag untersagt. Am Mittwoch, Donnerstag und Samstag der Charwoche, sowie an den ersten Tagen der drei hohen Feste und an den Tagen zum Andenken an die Verstorbenen der beiden christlichen Confessionen sind nur theatralische Vorstellungen ersten Inhalts gestattet. Darstellungen der Kunstreiter und Marionettenpieler, die in geschlossenen Räumen an diesen Tagen stattfinden, bedürfen einer besonderen polizeilichen Genehmigung ihrer Programme; für solche, die in nicht geschlossenen Räumen stattfinden, gelten die im §. 7 enthaltenen Bestimmungen für nicht öffentliche Lustbarkeiten.

§. 10. Bezüglich der Ausübung der Jagd an Sonn- und Festtagen (§. 11) verweisen wir auf unsere Polizei-Verordnung vom 12. Januar 1877 (Amtsblatt von 1877 S. 25).

§. 11. Zu den Festtagen im Sinn dieser Verordnung werden gerechnet: Die beiden Weihnachtstage, der Neujahrstag, der Diermontag, der Bußtag, Christi-Himmelfahrtstag, der Pfingstmontag, der Frohnleichnamstag und der Charfreitag.

§. 12. Die regelmäßiger Weise für die Abhaltung des vor- und nachmittägigen Haupt-Gottesdienstes beider christlichen Confessionen an den Sonntagen und den im §. 11 genannten Festtagen bestimmten Stunden werden von den Ortspolizei-Behörden nach Rücksprache mit den betreffenden Pfarrern in der für polizeiliche Bekanntmachungen vorgeschriebenen Form zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

§. 13. Zuwiderhandlungen gegen die in dieser Verordnung enthaltenen Verbote werden mit den im §. 366 No. 1 des Reichs-Straf-Gesetzbuches vorgesehene Strafen belegt. Alle entgegenstehenden polizeilichen Bestimmungen sind aufgehoben.

§. 14. Die vorstehende Polizei-Verordnung tritt mit dem 1. December 1881 in Kraft.

Wiesbaden, den 18. October 1881.

Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.
Mollier.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 3. November c. Vormittags 11 Uhr wird die eingefriedigte städtische Bückungsfläche an der unteren Ackerstraße, ca. 15 Ruthen oder 3 a 75 qm groß, vom 11. November c. an auf die Dauer von sechs Jahren an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verpachtet.

Wiesbaden, 29. Octbr. 1881. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Freitag den 4. November l. J. Vormittags 10 Uhr werden in dem Rathhauseale Marktstraße 5 alte Theater-Garderoben gegen gleich boare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, 29. Octbr. 1881. Die Bürgermeisterei.

F. Krohmann Wwe., Sattler,

10 Häfnergasse 10,

empfiehlt ihre Vorräthe in soliden Lederwaaren zu äußerst billigen Preisen. Auch werden daselbst alle Arbeiten bestens besorgt.

Kraut- und Rübenschnitten wird besorgt von **Georg Machwirth**. Bestellungen werden angenommen Weißstraße 8 und Roberstraße bei Herrn Kaufmann **Welmer**. 9830

In Krautschnitten empfiehlt sich **Frau Lind**, Dranienstraße 6. 10040

Bestellungen auf die beliebten, vorzüglichsten märkischen

Delicatesse-Kartoffeln

9981

(in 6 verschiedenen Sorten: Rother Mehl-Ballen, Schneeflocke, Patensons Victoria, Comptons surprise, engl. Bisquit, Daber) nehmen entgegen:

F. Strasburger, Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

F. Eisenmenger, Moritzstraße, Ecke der Albrechtstraße.

Urban-Kartoffeln à Mt. 5 Mt., **Monsoe-Kartoffeln** à Mt. 6 Mt.

sind auf **Hof Geisberg** zu haben. Bestellungen und Proben daselbst und bei **Hrn. Kaufmann Viehöfer**, Marktstr. 9067

Biscuit-Kartoffeln,

bekannt als gesunde, feinste und mehreichste Sorte, kann auch in Centnersäcken bezogen werden von

Tobias Delsz,

9 (H. 62852.) **Offstein** bei Worms.

Noch einige Flauchen ausgezeichneten **Johannisbeerwein** (3 Jahre alt) werden abgegeben. Näheres Expedition. 8681

Apfel zu haben **Marktstraße 6** in Seitenbau rechts. 9610

Zu verkaufen eine **Rohhaar-Matratze** und ein **Kinder-Korbwagen** Steingasse 9. 10152

Bergmann's

Therischwefel-Seife,

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine, blendendweiße Haut.

Vorräthig à Stück 50 Btg bei **M. Wernekinck,** Weberaasse 30 und **H. J. Viehoever.** 4368

K. Zimmermann,

Bürstenfabrikant,
Neugasse 1, Neugasse 1,

empfiehlt seine selbstverfertigten Bürsten und Pinsel aller Art in nur guter Qualität; ferner habe große Auswahl in allen Arten Parfümerien und Kämmen, als: Frisier-, Staub-, Taschen-, Ausstech-, Seiten-, Reis- und Pferdekämmen, Fensterleder, Cocosmatten, Schwämme, Federbesen, Borstenabtauber u. zu den billigsten Preisen. 6675

Großer Hand-Verkauf.

In dem Versteigerungssaale 15 Mauergasse 15 stehen sechs vollständige Zimmer-Einrichtungen sehr billig zu verkaufen, als: 2 Plüschgarnituren, 6 verschiedene Sopha's, 6 Sessel, 2 Chaises longues, 3 Dutzend verschiedene Rohr- und Strohstühle, 2 große Brüsseler Teppiche, 1 Plüschteppich und Vorlagen, 6 vollständige Betten, worunter französische mit sehr hohen Säuptern, 4 Kleiderschränke, 2 Bücherschränke und 1 Spiegelschrank, 1 Secretär, 1 Verticow, 2 Speiseischränken, 4 Waschkommoden mit Marmorplatten, ditto Nachtschränken, 3 schöne Kommoden, 2 Pfeilerpiegel in Nussbaum mit Trumeaux und weißen Marmorplatten, 2 ditto in Gold, 4 ovale Spiegel, ovale und rechteckige Tische, 2 Kleiderstöße, 6 Handtuchhalter, 2 Klappstühle, 1 vollständige Küchen-Einrichtung, 1 großes Esstischservice, 2 Kaffeervices, 1 große Parthie Porzellan, Deckbetten und Kissen, Korbhaar- und Seegrass-Matratzen, 2 Dienstbotenbetten mit Strohsäcken und Matratzen, 6 Stühle in Gold, 1 Säulofen u. s. w. 9137

Ich erlaube mir hierdurch auf mein neues

„Medicated Closetpaper“

per Pack à 1000 Blatt zum billigen Preise von M. 0,75 aufmerksam zu machen. **Fr. Phil. Overlack (senior),** 9796
Oranienstraße 25. Hinterhaus.

Bei Maler Nolte, Morisstraße 20

in Hinterhaus, wird Alles gekittet. Porzellan feuerfest. 15063

Feuerfestes Ritten von zerbrochenen Glas, Porzellan, Marmor, Bronze- und dgl. Gegenständen, Durchbohren, Bemalen und Uebermalen derselben; Verpackung und Transport unter Garantie von Spiegeln, Bildern und zerbrechlichen Gegenständen durch **J. P. F. Hastert,** Nerostraße 23. 6146

Antauf von getragenen Kleidern, Weiszeug und Möbel zu dem höchsten Preis.

15 **W. Münz,** Messeraasse 30.
Getragene Kleider und sämtliche Gegenstände werden zum höchsten Preise gekauft **Weberaasse 52.** 9687

Teppiche,

gut erhaltene und spanische Wände, sowie verschiedene Möbel sind billig zu verkaufen **Kirchhofsaasse 4.** 9027

Ein gebrauchtes **Kanape** in billig zu verkaufen **Adelhaubstraße 42** bei **A. Lecher.** 9706

Zwei **Pfeilerschränken** zu verk. **Schwalbacherstr 73.** 9914

Ein altes **Chaisen-Verdeck**, für Milchwagen geeignet, ist zu verkaufen **Schachtstraße 5.** 9790

Unterricht.

Leçons particulières de Français et d'Anglais. Teaches English persons **German.** 30 Jahre Privatlehrer in Paris und London, 3 Jahre in Wiesbaden, Vorzügliche Empfehlungen. **Hôtel „Schwarzer Bär“**, Langgasse 41. 9480

Madame Seidel de retour de voyage a repris ses leçons particulières, les cercles de lecture et de conversation. 2 matinées par semaine de 10 h. à midi causeries, lecture, ouvrages à l'aiguille. 9 M. par mois. **Grand Hôtel Schützenhof.**

A german lady wishes to give lessons in german, french and music, including song. Written offers at the office of this paper M. H. 6750. 9260

Italienischer Unterricht mittelst der deutschen, französischen oder englischen Sprache **Schulberg 8, Bel-Etage.** 4573

Italienisch.

Ein geprüfter Lehrer (Italiener) ertheilt Unterricht in seiner Muttersprache. **R. Geisbergstraße 8, Part.** 8477

Eine für höhere Töchterschulen staatlich geprüfte Lehrerin (**Norddeutsche**) wünscht zu mäßigem Preise Unterricht zu ertheilen. Beste Empfehlungen. Offerten unter N. N. 60 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4435

Mathematisch-naturwissenschaftlicher Unterricht einschliesslich der höheren reinen und angewandten Mathematik wird billigst ertheilt. Offerten unter Dr. C. 30 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6579

Eine junge Dame, als **Concertsängerin** mehrere Jahre am Conservatorium zu Köln ausgebildet, wünscht gegen mäßiges Honorar **Sefang- und Clavier-Unterricht** hieselbst zu ertheilen. Empfehlungen des Herrn Musik-Director Ferd. v. Hiller und des Herrn Professor Carl Schneider zu Köln stehen auf Verlangen gern zu Diensten. Gef. Offerten unter B. M. an die Expedition d. Bl. erbeten. 6805

Immobilien, Capitalien etc.

Zu kaufen gesucht ein rentables **Herrschaftshaus** im südlichen Stadtheile, ein **Haus** unweit der Curanlagen, dessen Parterre-Räume zu einem schönen Lokale hergerichtet werden können, eine **nicht große Villa**, wenn möglich zum Alleinbewohnen. **J. Imand,** Weisstraße 2. 184
Das **Haus Nerostraße 32** ist sofort in Folge Krankheit des Eigenthümers zu verkaufen. 10099

Villa, mit oder ohne Garten (zum Alleinbewohnen), bemittelt an der Viebricherstraße, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. **Nah. Expedition.** 2228

Ein **sehr rent. Geschäftshaus** mit Läden preisw. zu verk. Offerten unter H. K. an die Exped. d. Bl. erbeten. 9968

Ein Haus in bester Geschäftslage hier, mit großen Läden, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Directe Offerten unter A. Z. 25 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9598

Ein dreistöckiges **Geschäftshaus** mit Hinterbau, Läden und frequenter Wirthschaft unter guten Bedingungen zu verkaufen. **J. Imand,** Weisstraße 2. 184

Villa in Viebrich, No. 12, mit großem, dicht am Rhein gelegenen Garten zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. 11367

Bauplatz Adolphsallee 31 ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres **Martinstraße 7.** 9392

80,000 M. à 4 1/2 % auf 1. Hypothek auszul. **N. E.** 9414

30,000 Mark à 5 % gegen doppelte, gerichtliche Sicherheit auf's Land gesucht. **Nah. Exped.** 5364

30,000 M. auf gute Nachhypothek auszuleih. **N. E.** 9415

24,000 Mark auf's Land, auch getheilt, auszul. **N. E.** 9416

Anna Ponndorf, Kleidermacherin,

Neugasse 16, Eingang kleine Kirchgasse,
empfeht sich im Anfertigen der einfachsten bis elegantesten
Damen- und Kinder-Garderoben. 8869

O. Schöne,

Webergasse 36 im 1. Stock,
empfeht sich den geehrten Damen im Anfertigen von
Hüten und allen sonstigen Putzarbeiten.

Modelle zur gefälligen Ansicht.
Große Auswahl von Hut- und Ballblumen zu den
billigsten Preisen. 10121

Eine Frau empfeht sich in allen Nähereien in und außer
dem Hause, besonders im Ausbessern. Näh. im Butter- und
Eier-Geschäft Marktstraße 12. 10169

Abelhaidstraße 45 werden Putzarbeiten in und außer dem
Hause geschmackvoll angefertigt. 10024

Führung von Geschäftsbüchern, Anfertigung von
Klagen und Gesuchen aller Art wird billigt besorgt.
Näh. Wörthstraße 18, Brdh., Frontsp. 10217

Mehrere Teilnehmer an gutem Privat-Mittagstisch
gesucht. Näh. Exped. 9073

1. January an English Lady is wanted in a family who
in return of boarding teaches her language and musik to
a girl of 14. References expedition of this paper. 10141

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Kleidermacherin sucht noch Kunden in und außer
dem Hause. Näh. Hermannstraße 3, 3 Stiegen hoch. 10038

Eine Kleidermacherin sucht Beschäftigung
in und außer dem Hause bei billiger Berechnung.
Näheres Schulberg 6, eine Stiege hoch. 7943

Eine geübte Kleidermacherin, welche bei mir gelernt hat,
sucht Beschäftigung außer dem Hause.

Frau Mendant Meyer, Schillerplatz 3, 2 St. h. 10134

Ein anständiges Mädchen sucht noch einige Kunden im Aus-
bessern von Wäsche per Tag 70 Pfg. Näheres kleine
Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 10037

Eine Weizzeug-Näherin, im Ausbessern und Feinstopfungut
bewandert, sucht noch Kunden. N. Häfnergasse 15, 1. St. 10066

Eine Näherin, geübt im Ausbessern von Kleidern und
Weizzeug, sowie im Feinstopfen sucht noch einige Tage in der
Woche Beschäftigung. Näh. gr. Burgstraße 6 bei Wagner. 10159

Eine Frau sucht Monatsstelle. N. Adlersstraße 40, 1 St. 10138

Eine unabh. Frau s. Beschäftigung im Waschen u. Putzen, auch
übern. dieselbe Monatsstelle. Näh. Schachtstraße 9, Dachl. 10158

Eine fleißige Frau sucht Arbeit im Waschen und Putzen.
Näh. Kirchhofsgasse 10, 2 St. h. 10181

Pfleglerin.

Eine geprüfte, gebildete Pflegerin aus sehr guter Familie,
seit Jahren in der Pflege Leidender und Kranker bewährt,
übernimmt, gestützt auf vorzügliche, mündliche und schriftliche
Empfehlungen, neue Thätigkeit hier und auswärts. Adressen
unter W. M. 20 in der Expedition d. Bl. erbeten. Persön-
liche Vorstellung auf Wunsch am Mittwoch Vormittag. 10156

Ein gesundes Mädchen sucht Schemstelle. Näheres Adler-
straße 55, Hinterhaus, 2. Stock. 10067

Für ein Mädchen von 15 Jahren aus guter Familie wird
eine Lehrstelle mit Kost und Logis im Hause gesucht. Näheres
in der Restauration Engel. 9828

Ein junges Mädchen aus guter Familie, das nähen kann
und Hausarbeit versteht, wünscht Stelle bei größeren Kindern
oder als Zimmermädchen. Näh. Dranienstraße 27, 4. Stock. 10182

Ein anständiges Mädchen, welches etwas Kochen kann und
Hausarbeit versteht, sucht Stelle. N. Emserstraße 21, Part. 10178

Ein israelitisches Mädchen sucht eine Stelle zur Erlernung
des Haushalts; dasselbe ist in allen Handarbeiten erfahren
und bereit, auch im Geschäfte behülflich zu sein. Näheres in
der Expedition d. Bl. 10155

Ein anständiges Mädchen sucht wegen Abreise seiner Herr-
schaft Stelle zum 15. November. Näheres Dohheimerstraße 2,
2 Stiegen hoch. 10137

Ein junges, gediegenes Mädchen (aus Ostpreußen), zu jeder
Arbeit willig, sucht Stelle auf gleich. Näheres Dohheimer-
straße 13 im Seitenbau links. 10140

Ein braves Mädchen sucht Stelle als Mädchen
allein. Näh. Mauergasse 1. 10145

Ein junges, gebildetes Mädchen sucht Stelle in einem Laden
hier oder auswärts. Näh. Dambachthal 2, 2. Etage. 10171

Ein in aller Arbeit bewandertes Mädchen vom Lande mit
dreijährigem Zeugnis sucht eine gute Stelle. Näh. bei Frau
Professor A. Wilhelmj, Diebrich-Rosbach. 10173

Ein braver, junger Mann mit guter Empfehlung, welcher
bei der Cavallerie gedient hat, sucht unter bescheidenen An-
sprüchen Stelle als Diener, Kutscher oder auch als Auslaufer.
Näh. Wellrichstraße 27 bei Aufseher Fösch. 10157

Ein Gärtner mit guten Zeugnissen (wenig Familie), durch-
aus zuverlässig, sucht bei bescheidenen Ansprüchen, event. gegen
nur freie Wohnung, irgend einen Vertrauensposten hier oder
auswärts. Gute Handschrift. Auf Wunsch Caution. Gest. Off.
unter L. C. an die Exped. d. Bl. höflichst erbeten. 10064

Ein fleißiger, arbeitsamer Mann mit sehr guten Zeugnissen
und Empfehlungen sucht auf gleich Beschäftigung. Näheres in
der Expedition d. Bl. 10133

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen, zu aller Arbeit willig, wird
gesucht Emserstraße 75. 10070

Gesucht ein gewandtes Mädchen in einen Laden. Näheres
Langgasse 5. 10039

Ein junges, williges Mädchen in eine kleine Haus-
haltung gesucht Friedrichstraße 31, 1 St. h. rechts. 10130

Eine ältere Person wird in eine kleine Familie gesucht
Steingasse 24 im Hinterhaus. 10143

Ein anständiges, tüchtiges Hausmädchen mit guten Zeug-
nissen wird gesucht; dasselbe muß mit der Wäsche Bescheid
wissen und serviren können. Näh. Bierstadterstraße 8. 10146

Ein reinkl. Dienstmädchen sofort gesucht Bleichstraße 8. 10215

Gesucht 2 Mädchen für allein, 3 Kellnerinnen und ein
Küchenmädchen d. Frau Herrmann, Häfnergasse 9. 10219

Gesucht

ein reinkliches Mädchen, welches kochen kann und die Haus-
arbeit versteht. Zu melden von 9 bis 11 und Abends von 5
bis 7 Uhr Adolphstraße 1, 2 Treppen rechts. 10139

Ein anständiges, tüchtiges Mädchen,
welches die feine Küche gründlich ver-
steht und Hausarbeit übernimmt, findet zum 15. No-
vember Stelle Friedrichstraße 3, 2 Tr. 10184

In ein hiesiges Elfenbein-Waaren-Geschäft wird ein
Lehrling gesucht. Näh. Exped. 10025

Dauernde und lohnende Stellung findet ein
braver, fleißiger, junger Mann im Alter von 15 bis
16 Jahren. Näheres Kirchgasse 14. 8997

Photographie.

Ich suche einen Lehrling. E. Rheinstädter. 9757

Ankauf

getragener Herren- und Damenkleider, Betten und Möbel bei **S. Sulzberger, Kirchhofsaasse 4. 9849**

Pension

für junge Ausländer

zur Erlernung der deutschen Sprache.

Gründliche Ausbildung in der Conversation und Grammatik, sowie in schriftlichen Arbeiten. Näheres in der Expedition d. Bl. 9385

Miethcontratte vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Zum 15. April 1882

gesucht für eine ruhige Familie (3 Personen) eine unmöblirte Wohnung, Hochparterre oder Bel-Etage, in gesunder, hoher Lage, von 6 Zimmern nebst Zubehör, mit Gartenbenutzung oder großem Balkon. Adressen mit Preisangabe sub G. H. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 9573

Eine unmöblirte Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör wird sogleich zu miethen gesucht. Gefällige Offerten unter W. O. 60 werden an die Expedition dieses Blattes erbeten. 10028

Sofort zu miethen gesucht, womöglich auf längere Zeit, eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör. Offerten unter A. S. werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 10026

Gesucht zwei möblirte Zimmer, ineinandergehend, in stillem Hause, auf dauernde Zeit, für einen einzelnen Herrn. Gef. Anträge nebst Preisangabe unter V. O. No. 110 an die Expedition d. Bl. 9917

Zum 1 April wird eine größere Wohnung von 2 Etagen im südlichen Stadttheile, auch Anfang der Rhein- oder Mainzerstraße zc., zu miethen gesucht. Offerten unter C. S. an die Expedition d. Bl. erbeten. 9983

Eine herrschaftliche Wohnung von 12 Räumen mit allen Bequemlichkeiten, in gesunder Lage, zum 1. April 1882 auf mehrere Jahre zu miethen gesucht. Franco-Offerten mit Preisangabe sub R. W. 50 postlagernd Barmen erbeten. 9970

Gesucht

zu miethen oder zu kaufen auf Frühjahr 1882 eine hübsche Villa mit großem Garten in Wiesbaden oder unmittelbarer Nähe. Offerten baldmöglichst mit Preisangabe unter v. F. 3 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 9906

Wohnung gesucht.

Für die Wintermonate wird eine möblirte Wohnung von 3-4 Zimmern, Küche und Mädchenzimmer, Hochparterre oder erste Etage, zu miethen gesucht und sieht man vorzugsweise auf die Lage in der Nähe des Bahnhofes oder in der Taunusstraße. Offerten mit Preisangabe unter S. C. No. 29 an die Expedition d. Bl. erbeten. 10129

In der Nähe der Bahnhöfe wird ein möblirtes Zimmer gesucht. Offerten unter O. 80 an die Exped. erbeten. 10127

Für mehrere Böglinge des landwirthschaftlichen Instituts „Hof Geisberg“ werden Wohnungen gesucht. Anmeldungen nimmt General-Secretär Müller entgegen. 10192

Gesucht

zum 1. April für eine ruhige Familie (zwei Personen) auf Jahre eine schöne, unmöblirte Wohnung von 4-5 Zimmern und Zubehör, Hochparterre oder Bel-Etage, in Mitte der Stadt. Adressen unter Z. Z. 1 an die Expedition d. Bl. erbeten. 10135

Gesucht von einem Angestellten auf gleich eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, am liebsten im nördlichen Stadtviertel. Offerten unter J. K. in der Exped. d. Bl. abzug. 10151

Ein Herr sucht sofort auf dauernd ein gut möblirtes, ungentriertes Zimmer (mit Schreibtisch) bis zu 24 Mark, event. 2 Zimmer bis zu 30 Mark. Offerten unter H. E. an die Expedition d. Bl. erbeten. 10136

Ein junger Mann (Arbeiter) sucht in der Nähe der Emserstraße ein einfach möblirtes Zimmer, auch Mansarde mit Ofen. Adressen unter R. S. an die Expedition d. Bl. erbeten. 10132

Eine unmöblirte Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April gesucht. Offerten mit Preisangabe unter O. D. an die Exped. d. Bl. erbeten. 10185

Zwei ältere Damen suchen zum 1. April 2-3 Zimmer mit Zubehör in einem ruhigen Hause. Offerten unter E. M. 8 an die Expedition d. Bl. erbeten. 10126

Eine gebildete, junge Dame wünscht Pension in guter Familie. Offerten mit Preisangabe unter H. v. F. an die Exped. d. Bl. erbeten. 10186

Eine junge Dame sucht angenehme Pension in einer gebildeten Familie. Offerten unter Angabe des Preises in der Expedition dieses Blattes erbeten. 10194

Angebote:

Adelheidstraße 12, Bel-Etage, ein eleganter Salon mit Balkon und schöne Zimmer möblirt zu vermieten. 7740

Adelheidstraße 46, 2 St., möblirte Zimmer zu verm. 6051

Adelheidstraße 62, Parterre, sind 5 Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage oder Nicolassstraße 16. 2800

Adlerstraße 1, Vorderhaus, ein schönes Logis mit Waichküche (Bleichploch) auf 1. Januar zu vermieten. 9223

Adlerstraße 53 ist eine abgeschlossene Wohnung zu vermieten; auch kann Stallung oder Werkstätte dazu gegeben werden. 8585

Adlerstraße 54 ist ein kleines Logis zu vermieten. 9283

Adolphsallee 3 ist die Bel-Etage Abreise halber anderweitig zu vermieten. 6705

Adolphsallee 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, sowie sonstigem Zubehör, plötzlich eingetretener Familienverhältnisse halber anderweitig zu vermieten. Näh. beim Eigentümer. 8918

Adolphsallee 14 ist der 3. Stock, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Anzusehen von 12 bis 1 Uhr. Näh. daselbst Parterre. 9736

Adolphsallee 15 im Hinterbau ist ein Dachlogis auf den 1. Januar 1882 zu vermieten. 7195

Adolphsallee 37 sind 2 Wohnungen mit Balkon, der erste Stock mit 8 Zimmern, der zweite Stock mit 7 Zimmern, Küchen nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphsallee 29. 3440

Adolphsberg 2 ist die Bel-Etage mit Zubehör zum 1. April zu vermieten. 4278

Adolphstraße 3, Seitenbau, sind zwei freundlich möblirte Zimmer zu vermieten. 8286

Bleichstraße 16, 3 St., schön möbl. Zimmer zu verm. 4019

Blumenstraße 11 sind 2-3 möbl. Zimmer zu verm. 6852

Dohheimerstraße 6, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 10174

Dohheimerstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 1 Dachzimmer, 2 Kammern, 3 Kellerräumen, mit Gas- und Wasserleitung, durch einen Sterbefall anderweitig zu vermieten; ebenso kann Stallung für zwei Pferde dazu gegeben werden. Näheres Emserstraße 21, Parterre. 2446

Castellstraße 7, eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Barterre. 8344
Dohheimerstraße 18, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 7956

Elisabethenstraße 10

ist die möblierte Barterre-Wohnung und Bel-Etage, aus je 5 Zimmern und Küche bestehend, für den Winter auf gleich zu vermieten. 8277

Elisabethenstraße 13 sind im Barterre und in der Bel-Etage elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 8940

Elisabethenstraße 14 ist die möblierte Bel-Etage von fünf Zimmern und Zubehör zu vermieten. 3794

Elisabethenstraße 21, Hochparterre, 2 gut möbl. Zimmer mit Veranda mit oder ohne Küche u. sofort zu verm. 9612

Ellenbogengasse 9 eine heizb. Mansarde zu verm. 10180

Emserstraße 18, Seitenb., 2 kleine Zimmer zu verm. 9878

Emserstraße 65, Hochparterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich oder später zu vermieten. 47

Emserstraße 75 sind 3 Zimmer und Zubehör auf gleich, 2 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Januar, sowie 1 möbliertes Barterrezimmer zu vermieten 7975

Feldstraße 7, 1. St., ein möbliertes Zimmer zu verm. 9997

Feldstraße 15, eine Stiege hoch, ein schönes Zimmer an eine anständige Person auf gleich zu vermieten. 5163

Friedrichstraße 5 (Südseite) elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 9549

Friedrichstraße 23, Bel-Etage, ist ein kleines, billiges, möbl. Zimmer, nach Norden gelegen, sogleich zu verm. 10142

Geisbergstraße 5 elegant möblierte Wohnungen event. mit Küche zu vermieten. 11297

Geisbergstraße 26 ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 9064

Helenenstraße 12, Barterre, ist ein möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. 8465

Hellmundstraße 13a im 1. Stod sind mehrere gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7841

Hellmundstraße 29 sind mehrere Logis von 3 und 2 Zimmern mit Zubehör, sowie eine **Werkstätte** auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Auch ist daselbst ein Dachlogis von 1 Zimmer und Küche u. an stille Leute zu vermieten. Näh. bei B. Menz, Röderstraße 6. 9903

Hermannstraße 1 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3448

Hirschgraben 26 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 9616

Jahnstraße 15, Hochparterre, möbl. Zimmer zu verm. 5453

Jypel's Privatstraße 3 ist die elegant möblierte Bel-Etage mit allem Zubehör zu vermieten. 2708

Kapellenstraße 8 möbl. Wohnung mit Küche zu verm. 9177

Kapellenstraße 53 Villa möbl. z. verm. K. postl. Edentoben.

Karlstraße 5 ist eine möblierte Mansarde zu vermieten. 7885

Karlstraße 6, Bel-Et. r., 1—2 gut möbl. Zimmer z. verm. 9712

Karlstraße 40 Parterrewohnung von 3 Zimmern mit Zubehör per 1. Januar zu vermieten. 7532

Kirchgasse 29, 2 Stiegen hoch,

ist ein gut möbliertes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Marktstraße 8 im Tapeten-Geschäft. 7478

Leberberg 1, Bel-Etage,

Salon, 4 Zimmer, Küche, Mansarden, elegant möblirt oder auch unmöblirt zu vermieten. 8270

Leberberg 1, Gartenhaus, 2 hübsch möbl. Zim. u. Alkoven nebst gr. Manf., f. einzel. Herrn od. Dame passend, z. verm. 10043

Louisenstraße 15 möblierte Wohnungen zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. 36

Louisenstraße 16 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 9458

Louisenstraße 23 ist ein schönes Zimmer (Sonnenseite) mit oder ohne Pension zu vermieten. 6398

Louisenstraße 27 ist ein hübsch möbl. Zimmer sofort billig zu vermieten. 9638

Marktstraße 29 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 7708

Moritzstraße 1, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 8867

Moritzstraße 28 ist die Bel-Etage, enthaltend 1 Salon, 4 Zimmer und Zubehör (auf Wunsch mit Stallung, Kasse und Futterraum), auf den 1. April zu vermieten. 9929

Mühlgasse 9 ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 10143

Nerostraße 25 ist ein Daglogis an eine stille Familie gleich oder später zu vermieten. 8953

Nicolassstraße 7, Parterre und Bel-Etage Garten. Einzusehen von 12—4 Uhr. 960

Nicolassstraße 12 sind 2 Parterre-Magazinräume auf 1. Januar zu vermieten. Näh. bei Herrn Schmittus, Adolphstraße 10. 8174

Oranienstraße 21 im Seitenbau ist ein hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten. 8959

Platterstraße 1c ist eine kleine Mansardwohnung an kinderlose Leute sofort zu vermieten. 9065

Rheinstraße 5 (Südseite) mehrere möblierte Zimmer mit Küche zu vermieten. 9456

Rheinstrasse 19 möbl. Wohnung mit Küche und Zimmer mit Pension zu verm. 15183

Rheinstraße 33 ein kleines, möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 7804

Villa Rosenstrasse 3

(früheres Zimmermann's Schloßchen), Barterre und 1. Etage zu vermieten. Näheres Baubureau Bahnhofstraße 8. 9615

Schützenhofstraße 2 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde an eine ruhige Familie auf den 1. Januar oder auch früher zu vermieten. Näheres bei C. Bartels. 9309

Schwalbacherstraße 15 ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 8987

Schwalbacherstraße 19a möbl. Zimmer zu vermieten. 7509

Schwalbacherstraße 63 ein möbl. Zimmer zu verm. 9293

Villa Sonnenbergerstraße 34,

geräumig, komfortabel, möblirt zu vermieten. 5726

Sonnenbergerstraße 45 ist eine herrschaftliche Wohnung von 5 event. 8 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 4545

7 Tannusstrasse 7,

Bel-Etage, möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten. 6827

9 Tannusstrasse 9,

Bel-Etage, möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten. 6575

Tannusstraße 36, 3. St. links, ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn per Monat 8 Mk. zu vermieten. 9478

Tannusstraße 51, Bel-Etage, ein Salon und zwei Zimmer möblirt zu vermieten. 9091

Walramstraße 23, 1 Tr. h., möbl. Zimmer zu verm. 9699

Webergasse 4, am Theaterplatz, ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 9442

Webergasse 14 im 2. Stod eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst Laden rechts. 7600

Webergasse 42 ist eine heizbare Mansarde an eine stille Person sofort zu vermieten. 10160

Webergasse 46 ist ein Zimmer nebst Küche, sowie eine heizbare, große Dachstube an stille Leute zu vermieten. 9289

Wellrißstraße 5 ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. 5099

Wellrißstraße 7 können zwei Herren eine möblierte Dachkammer nebst Kost erhalten. 46

Wellrißstraße 39, 1. Stod rechts, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8890

Villa Carola, Wilhelmshof 4, sind Parterre ein möblirter Salon und Schlafzimmer mit Pension zu vermieten. 9413
 In meinem Landhause Diebricherstraße 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit großem Balkon, Küche und sehr vollständiges Zubehör enthaltend, zu vermieten. Näheres daselbst oder in meiner Wohnung Emjerstraße 18.

H. Fausel Wwe. 59

Schön möblirte Zimmer zu vermieten Röderallee 12. 2293
 Ein gut möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten W.-Arligstraße 33, Bel-Etage. 42

Eine freundliche Mansard-Wohnung in bester Lage der Stadt, mit Wasserleitung versehen, an kinderlose Leute auf gleich zu vermieten. Näh. Exped. 15518

Zwei möblirte Zimmer, einzeln oder zuammen, mit oder ohne Kost zu vermieten Walramstraße 37, 1 St. h. r. 3321

Eine möblirte Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit oder ohne Küche, ganz oder getheilt, zu verm. Idsteinerweg 3. 4646

In der Villa Geisbergstraße 9 ist eine möblirte Wohnung zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 19 oder Schöne Aussicht 6. 4903

Ein trockenes Parterrezimmer, zum Aufbewahren von Möbel geeignet, auf gleich zu vermieten Louisenstraße 12. 5796

Möbl. Zimmer zu vermieten Dogheimerstraße 18, Part. 6940

Unmöbl. freundl. P. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 11, Stb. 7907

Ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu vermieten Marktplatz No. 3, Parterre. 8804

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Ecke der Kirchgasse und Faulbrunnentstraße 1, 2 Treppen hoch. 9264

In der Doppel-Villa Ecke der Rosen- und Gartenstraße sind 2 elegante, herrschaftliche Wohnungen zu vermieten. Näheres Rheinstraße 14. 9191

Eine große Mansarde zu vermieten Rheinstraße 41. 9235

Möblirtes Zimmer zu vermieten Michelsberg 18, 1 St. h. 9781

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 8. 9824

Zwei einfach möblirte Zimmer im Hof zu vermieten Rheinstraße 39, Parterre. 4605

Zwei schöne Etagen in gesunder, freier Lage mit prachtvoller Aussicht, mit und ohne Möbel, auf gleich oder zum 15. November zu vermieten. Näheres bei W. J. Peters, Photograph, Langgasse 54. 9343

Ein auch zwei möblirte Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 7. 9791

Salon und Schlafzimmer, fein möblirt, billig zu vermieten Karlstraße 44, 1 St. l. 6814

Zwei gut möblirte Parterre-Zimmer, das eine nach der Straße, das andere nach dem Hofe belegen, sind billig zu vermieten. Näh. Lounusstraße 57, Parterre. 9989

Frdl. möbl. Zimmer zu verm. Michelsberg 30, 1 St. l. 7998

Ein hübsch möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 45. 9703

Eine heizb. möbl. Mans. zu verm. Dogheimerstr. 12, 2 Tr. 9995

Möblirte Parterre-, sowie Frontspiz-Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Adelhaidstr. 16. 7378

In der Villa Parkstraße 16 sind gut möblirte Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 4726

Ein möblirtes Zimmer zu verm. H. Webergasse 11, 2 St. 10080

2 heizb. Mansard-Zimmer zu verm. Herrnhofsstraße 3. 10113

Hübsch möbl., heizb. Zimmer mit separatem Eingang billigst zu vermieten Helenenstraße 20, III. 9957

Zwei schöne Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres Dranienstraße 16 im Hinterhaus. 9897

Möbl. Zimmer mit od. ohne Pension Bleichstraße 7, Part. 10144

Ein möbl. Zim. auf gleich zu verm. Welltrichstr. 42, Bel-Et. 10149

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Kapellenstraße 1. 10125

Ein kleines, möblirtes Zimmer ist mit guter Pension sofort zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 10172

Läden zu vermieten.

8285

In dem Guckel'schen Hause Burgstraße 7 sind zwei Läden mit geräumigen Wohnungen zu vermieten. Näh. Louisenstraße 17 im oberen Stock.

Läden in bester Lage ist auf 1. April 1882 zu vermieten. Näh. Langgasse, Ecke der Schützenhofstraße 1, 1 St. h. 8054

Läden mit großem Schaufenster in frequenter Lage per 1. Januar 1882 zu vermieten. Näheres große Burgstraße 13. 7594

Der Laden Mauergasse 17 ist mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. N. bei Frau Martini Bwe. 9934

Nerostraße 16 ist eine **Werkstätte** zu vermieten. 40

Helenenstraße 26 ist eine große, helle **Werkstätte** sofort zu vermieten. 9867

Dogheimerstraße 48 ist ein hübscher Keller, 24 Qu. Mtr. groß, zu vermieten. Näheres Parterre. 7930

Karlstraße 30 ist ein **Pferdestall** zu vermieten. 5801

Enserstraße 21 ist **Stallung** für 2 Pferde, Remise und Heuspeicher zu vermieten. 8705

Stallung und Remise zu vermieten. Näh. Expedition. 6597

Herrschaftlicher Stall mit Wagen-Remise und Heuboden ist billig zu vermieten Parkstraße 1. 9354

Ein Herr kann Kost und Logis erhalten Helenenstraße 18, Mittelbau, eine Stiege hoch. 8873

Arbeiter erh. Kost und Logis Grabenstr. 6, Kleidergeschäft. 9236

Arbeiter erh. Kost und Logis Kirchgasse 30, Stb., 1 St. h. r. 8202

Stellensuchende, anständige Mädchen können Kost und Logis erhalten Lehrstraße 1a, Parterre links. 10118

Sonnenberg. In meinem neuen Hause Adolphstraße No. 169 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche und sonstigem Zubehör, im Ganzen oder auch getrennt auf gleich zu vermieten. Seelaen, Bürgermeister. 4624

Schülerinnen erhalten gute und billige Pension in einer gebildeten Familie. Näh Expedition. 5250

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 29. October.

Geboren: Am 26. Oct., dem Agenten Philipp Volk e. T. — Am 26. Oct., dem Sergeanten Ferdinand Magerstädt e. S., N. Carl Hermann Ignatz. — Am 28. Oct., dem Schreinergehilfen August Männer e. S., N. Joseph. — Am 22. Oct., dem Obernachtswächter Johann Michel e. S., N. Franz. — Am 28. Oct., dem Kaufmann Wilhelm Wegandt e. S. — Am 27. Oct., dem Viehhändler Heymann Heh e. S., N. Jacob. — Am 28. Oct., dem Sprachlehrer Hermann Erbe e. S., N. Heinrich.

Aufgeboren: Der Gemüthändler Anton Ebert von Bachluppel, Gemeindeverbands Matersbach, Reg.-Bez. Kassel, wohnh. dahier, früher zu Sonnenberg wohnh., und Catharine Wilhelmine Wiegand von Wörsdorf, N. Idstein, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 29. Oct., der verw. Buchhalter bei dem Vorkursverein Carl Johann Ernst Hirsch von hier, wohnh. dahier, und Emma Wilhelmine Auguste Noos von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 28. Oct., Wilhelm, S. des Schuhmachers Mathias Wolf, alt 8 J. 2 M. 18 T. — Am 28. Oct., der Schuhmacher Johannes Müller, alt 69 J. 1 M. 14 T. — Am 28. Oct., Catharine, geb. Finbrüts, Ehefrau des Lehrers a. D. Anton Baumgarter, alt 74 J. 2 M. 21 T. — Am 28. Oct., die unverheh. Privatiers Friederike Jacobine Achenbach, alt 51 J. 5 M. 13 T. — Am 18. Oct., Julius Carl Joseph, S. des Zeichners Carl Demart, alt 2 J. 1 M. 27 T.

Adminalisches Standesamt.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1881. 30. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	751,2	751,4	752,5	751,70
Thermometer (Reaumur)	0,0	+2,3	-0,4	+1,07
Dunstspannung (Bar. Lin.)	1,12	1,52	1,48	1,37
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	56,5	59,2	72,0	62,57
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.O.	N.O.	—
	schwach.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter. thw. heiter. völl. heiter.			
Regenmenge pro □ in par. Lb.	—			

* Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 31. October 1881.)

- Adler:** Thalbauer, Schierstein. Krebs, Kfm., Frankfurt. Böhme, Kfm., Berlin. Wickert, Kfm., Leipzig. Mehler, Kfm., Fulda. Rilling, Kfm., Hagen. Grebert, Hotelbes., Schwabach. Lotichius, Com.-R., St. Goarshausen.
- Bären:** Barrère, Kfm., Brüssel.
- Blocksches Haus:** van Noorden, Reg.-Rath, Java.
- Hotel Dachs:** Auer v. Herrenkirchen, Hauptm., Posen.
- Einhorn:** Hoffmann, Kfm., Offenbach. Reinhardt, Kfm., Mainz. Frost, Kfm., Köln. Gärtner, Kfm., Landshut. Blemb, Kfm., Neuwied.
- Eisenbahn-Hotel:** v. Mack, Hamburg. Rubo, Opersänger, Wien. Spuhler, Alsenz. Hofmann, Lieut., Frankfurt. Bertling, Frh., London.
- Englischer Hof:** Brand, Stuttgart.
- Grüner Wald:** Kliegel, Kfm., Köln. Huhn, Fabrikbes., Köln. Georckens, Fabrikbes., Moers. Bayly, Kfm., Berlin.
- Goldene Kette:** v. Bindenfeld, Fr., New-York.
- Nassauer Hof:** Braun, Saarbrücken.
- Alter Nonnenhof:** Anacher, Kfm., Schlichtern. Portmann, Kfm., Crefeld. Plücker, Kfm., Wald.
- Hotel du Nord:** v. Langenbeck, Major, Berlin.
- Rhein-Hotel:** v. Fürth, Frhr. Lieut. m. Fr., Deutz. v. Reibnitz, Fr. Frhr., Thüringen. v. Reibnitz, Frhr., Thüringen. Wulff, Rechtsanw. Dr. m. Fr., Hamburg. Lowenstein, Kfm., Hamburg.
- Rose:** Eckmann, Consul m. Fam. u. Bd., Gothenburg. Loewe, Fr. Bar. m. B., Gothenburg.
- Weisses Ross:** v. Crückschanck-Banchorz, Fr., Weimar. Stellmacher, Kfm. m. Fr., Leipzig. Nonne, Ingen., Essen. Dölberg, Kfm., Essen.
- Tannus-Hotel:** Rumpel, Kfm., Herford.
- Hotel Victoria:** Kraus, Kfm., Frankfurt. Fischel, Kfm., Bremen.
- Hotel Vogel:** Mann, Kfm., Leipzig. Diel, Insp., Magdeburg. Röhr, Catemburg. Wiencke, Kfm., Wamburg.
- Hotel Weins:** Köhler, Kfm., Weilburg. Castor, Kfm. m. Tcht., Oberwesel. Schaaß, Kfm., Giessen.
- In Privathäusern:** Villa Carola: Machin, Frh., London.

Verloofungen.

(Verloofungskalender für November.) Am 1.: Genuer 150-L. v. 1869; Schwedische 10-Thlr.-L. v. 1860; Braunschweiger 20-Thlr.-L. v. 1868; Oldenburger 3proc. 40-Thlr.-L. v. 1871; Stadt Ruchatel 10-Fr.-L. v. 1857; Stadt Buzarester 20-Fr.-L. v. 1869; Sachsen-Neininger 7-fl.-L. v. 1870. Am 15.: Ansbach-Gunzenhauener 7-fl.-L. v. 1856. Am 20.: Barlettaer 100 Fr.-L. Am 30.: Babilische 35-fl.-L. v. 1845.

Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen

bei den Herren Chr. Itel, Langgasse 15, H. Eugen Bühl, kleine Burgstraße 6, Herm. Schellenberg (Buchhandlung), Dranienstraße 1.

Frankfurter Course vom 29. October 1881.

Geld.	Beziel.
Holl. Silbergeld — Km. — Pf.	Amsterdam 168.20—168.25 bz.
Dufaten . . . 9	London 20.39 bz.
20 Frs.-Stücke . . . 16	Paris 80.85—80.80—80.85 bz.
Sovereigns . . . 20	Wien 171.80 bz.
Imperiales . . . 16	Frankfurter Bank-Disconto 5 1/2 %.
Dollars in Gold 4	Reichsbank-Disconto 5 1/2 %.

Die Beschäftigung von Frauen und Mädchen in Verkehrs-Anstaltendienste.

Von Herm. Bacmeister.

Der vorstehende Gegenstand ist schon manchmal, in früheren Zeiten und neuerdings, da und dort eingehender öffentlicher Besprechung unterzogen worden und zahlreiche Stimmen mit „für“ oder „wider“ — die letzteren freilich werden ohne Zweifel überwiegen — haben bezüglich der Frage auch in der Presse sich geltend gemacht.

So möge es mir denn gestattet sein, in Nachstehendem dem immerhin Interesse beanspruchenden Thema näher zu treten; besondere Veranlassung hierzu bietet sich mir noch durch mein genaueres Bekanntheit mit den einschlägigen Verhältnissen in meinem engeren Heimathlande Württemberg, wo, wie ich unten des Weiteren ausführen werde, die in der Ueberschrift

bemerkte Beschäftigung schon seit geraumer Zeit in ausgedehnterem Maßstab stattfindet.

Wiewohl hier nur von dem Gegenstand, soweit er im Allgemeinen deutsche Frauen und Mädchen berührt, die Rede sein soll, will ich doch eine jedenfalls beachtenswerthe kurze Notiz über die Heranziehung weiblicher Kräfte zu dem Dienstzweig der Verkehrs-Anstalten in fremden Ländern vorausschicken. Es findet diese in besonders ausgedehntem Maßstabe statt in den vereinigten Staaten von Nordamerika, in England und in der Schweiz.

Im General-Postamt in Washington sind bei einer Gesamtzahl von 276 Angestellten 66 Personen weiblichen Geschlechts beschäftigt. Die Zahl der Postmeisterinnen Nordamerikas läßt sich auf ungefähr 2000 und diejenige der weiblichen Clerks zc. bei den Postanstalten auf 2500 annehmen.

Bei der Postverwaltung von Großbritannien und Irland sind allein in den drei Städten London, Edinburgh und Dublin nicht weniger als 1458 Personen weiblichen Geschlechts in verschiedenen Stellungen beschäftigt.

In der Schweiz waren vor einigen Jahren noch bei der Gesamtzahl von 5148 technischen Postbeamten 392 weibliche beschäftigt.

Bei den Telegraphen-Anstalten dieser Länder, worüber mir übrigens spezielle Daten nicht zu Gebot stehen, findet jedenfalls die Verwendung weiblichen Personals auch in ausgedehnter Weise statt.

Weniger ist letzteres der Fall bei den Verkehrs-Anstalten von Oesterreich-Ungarn, Frankreich, Italien, Schweden, Dänemark, Belgien, Norwegen und Niederland, ebenso, soweit es sich um deutsches Gebiet handelt, von Bayern.

Das gleiche Verhältnis findet auch, soweit es sich um „selbstständige“ Verwendung handelt, im Gebiet der deutschen Reichs-Postverwaltung statt, wogegen nach einer für eben dieses Gebiet erlassenen Verfügung, wie ich einer vor mir liegenden Fachzeitschrift entnehme, die Zuziehung weiblicher Familien-Angehöriger zu den inneren Bureaugeschäften bei den kleinen nur von einem Beamten besetzten Postanstalten allgemein gestattet ist.

In Württemberg ist auf von manchen Seiten ergangene Anregung hin schon zu Anfang des Jahres 1866 die Regelung der in Frage stehenden Angelegenheit in umfassender Weise mit Königl. Genehmigung durch das über die Verkehrs-Anstalten gesetzte Ministerium geregelt worden. Hiernach dürfen Frauen und Mädchen verwendet werden:

Im Eisenbahn-Betriebsdienste: Als Billet-Verkäuferinnen, sei es nun mit selbstständiger Kassen- und Rechnungsführung oder als Gehilfinnen.

Im Postdienste: Als Privatgehilfinnen der Post-Expeditoren oder zur selbstständigen Vernehmung von kleinen Poststellen oder als Expeditons-Gehilfinnen bei solchen Poststellen, bei welchen nicht gleichzeitig Assistenten oder Praktikanten angestellt sind.

Im Telegraphendienste: Als Telegraphistinnen auf mittleren und kleineren Stationen.

Die Frauen und Mädchen, welche in den Dienst der Verkehrs-Anstalten treten wollen, sollen das sechzehnte Lebensjahr zurückgelegt haben und in der Regel nicht älter als dreißig Jahre sein.

Sie sollen in der Regel ledig oder Wittwen ohne Kinder sein, ein gutes Prädikat besitzen, eine Caution (800 Mark) stellen können und haben eine — allerdings nicht besonders schwierige — Prüfung, wodurch sie den Grad ihrer erworbenen Schulbildung nachweisen müssen, zu bestehen. Diese Prüfung fordert besonders Abfassung eines deutschen Aufsatzes, einfacher Rechnen, einschließlich der Decimalbruch-Rechnung, Kenntnisse in der Geographie und französischen Sprache.

Die Aufnahme von Frauen und Mädchen in den Dienst geschieht in täglich widerruflicher Weise; ihnen selbst bleibt monatliche Dienstföndigung vorbehalten. Ihr Verbleib im Dienst hängt neben ordentlicher Geschäftsbeforgung insbesondere von einem streng sittlichen Lebenswandel ab und es bedingt die Verheirathung, wenn nicht ganz ausnahmsweise Verhältnisse obliegen, den Dienstaustritt.

Bezüglich der Gehaltsverhältnisse dieser Beamtinnen sei hier noch beigefügt, daß sie in der Regel nur Zweidrittel des Normalgehalts der von ihnen versehenen Stellen genießen.

Im Monat October 1866 fand erstmals die oben besprochene Prüfung statt und es wurde solche von 11 Candidatinnen mit Erfolg bestanden.

Auch haben sich seit jener Zeit zu der alljährlich stattfindenden Prüfung stets Aspirantinnen in größerer oder geringerer Anzahl eingefunden, beziehungsweise sie haben solche bestanden.

(Fortsetzung folgt.)

Fortsetzung des Ausverkaufes

sämmtlicher Winter-Kleiderstoffe:

60 Ctm. breite Cheviots		von Mk. —.75 an,
doppelbreite do.		" " 1.45 "
" reinwollene Cachemires in allen modernen Farben		" " 2.40 "
bei " Stoffe aller Art in sämmtlichen neuen Farben		" " 2.50 "

Christian Begeré,
8 Webergasse 8.

Ausverkauf.

Eine Partie beste, schwarze Glacé-Damen-Handschuhe mit 2 Knöpfen, sonst 3 Mark, jetzt 1 Mark 70 Pf., alle übrigen noch auf Lager habenden Glacé-, Wildleder-, gefütterte seidene Handschuhe in allen Nummern wegen Aufgabe des Artikels weit unter Fabrikpreisen.

9127 **Adolph Heimerdinger, neue Colonnade 26 & 27.**

Kunstfärberei, Druckerei und chemische Wasch-Anstalt

von **Wilhelm Bischof,**

gr. Burgstraße 6, (Firma: Bischof & Schütz) Wiesbaden.

Färberei für Damen- und Herren-Garderoben, Teppiche, Möbelstoffe und Gardinen in Blüsch, Damast und Rips, Straußfedern, Glacéhandschuhe zc.

Chemische Wascherei für Damen- und Herren-Garderoben, Ball- und Gesellschafts-Toiletten, Chales, Teppiche, Gardinen, Pelze, Stickerien, Straußfedern, Glacéhandschuhe zc.

Sammetmäntel werden aufgefärbt und von Druck- und Regenflecken gereinigt und gedämpft. — Auch nehme sämmtliche Gegenstände in meiner Färberei (Walramstraße) an.

9234 **Wilh. Bischof** (Firma: Bischof & Schütz).

Tücher in Wolle und Mohair, einfache und feinste Sorten,

Damen- und Kinder-Kapuzen,
Baslits, wollene Kappen,
Damen- und Herrenwesten,
baumwollene und wollene Jacken und Hosen,
baumwollene Unterjacken von 1 Mk. an,
wollene Handschuhe, Stachen,
seidene Tücher, weiß und farbig,
Kinderjäckchen und Röckchen,
Kinderkleidchen von 2 Mk. 25 Pf. an,
Blüschkappen und Muffe,
Strümpfe und Socken zc.

empfehlen in großer Auswahl zu billigsten Preisen
8233 **W. Ballmann, Langgasse 13.**

G. Bouteiller, Marktstraße 13,
empfehlen sein großes Lager in musterfertigen Pantoffeln schon von 85 Pf. an bis zu den feinsten Dessins, Hosen-träger, Saphatissen, Schwärter, Turngürtel, Haus-segen, sämmtliche Papierstramin-Artikel, sowie Moos-, Kerneanz-, Castor-Wolle und Stückseide in Ia Qualität zu außergewöhnlich billigen Preisen. 8348

Ein Concert-Flügel — Bechstein — Wegzugs halber billig zu verkaufen. Zu besehen zwischen 11 und 1 Uhr. Früheres Expedition. 7791

Porzellan-Malerei.

Sämmtliche Utensilien und Farben, deutsche, sowie französische, in Tuben und als Pulver, zu Originalpreisen. Reiche Auswahl von weißen und cobaltblauen Porzellan-Gegenständen zum Bemalen, sowie Tassen, Teller, Leuchter zc. mit Fond und Zeichnung angelegt zum Ausstrahlen, empfiehlt zu billigsten Preisen
9650 **Jacob Zingel, große Burgstraße 9.**

Holzmalerei.

Holzgegenstände jeder Art zum Bemalen und Spritzen in größter Auswahl neu angekommen bei

10019 **C. Schellenberg,**
4 Goldgasse 4.

Monogramm-Schablonen

in verschiedenen Größen und geschmackvoller Zusammensetzung, sowie Stickmuster in allen Breiten und den neuesten Dessins sind eingetroffen und hält von jetzt ab stets reichhaltiges Sortiment

Peter Alzen, Kirchgasse 45,
10060 **Papier- und Schreibmaterialien-Handlung.**

Restaurant „Zum Hahn“,

Spiegelgasse 15.

Borzüglichen Mittagstisch von 12—2 Uhr à 1 Mark,
ausgezeichnetes Exportbier,

reine Weine,

Restauration zu jeder Tageszeit,

Billard.

9975

G. Weygandt.

„Zum Fäßchen“,

8 Marktstraße 8.

Most

per 1/2 Schoppen 25 Pfg. 9913

Restauration Poths,

Mühlgasse 7.

9976

Borzüglichen Hochheimer Federweissen.

Saalbau Nerothal.

10104

Borzüglicher selbstgekelterter Traubenmost.

Hiermit habe ich die Ehre, nachstehende Preisliste der
billigsten Rothweine in Flaschen von der Firma

Ludolf Schultz & Klug in Bordeaux

zu veröffentlichen, welche sich in deren Niederlage bei mir,

Hellmundstrasse 13a, Hinterhaus,

zum Détailverkauf vorrätig finden und erlaube ich mir
ganz besonders darauf aufmerksam zu machen, dass obige
Firma ausschliesslich reine Naturweine in bester Qualität
unter Garantie der Aechtheit liefert.

Preisliste.

1877er Rothwein Chât. de Couloumey Mk.	1,10	} per Flasche
1875er " Cos Saint-Estèphe "	1,25	
" Haut-Bages Pauillac "	1,50	

Für leere Flaschen berechne und vergüte ich 10 Pf. per Stück.

Für directe Bezüge ab Bordeaux bitte ich die Auswahl
nach separaten Preiscuranten, welche gratis von mir ver-
abfolgt werden, der Herren **Ludolf Schultz & Klug**
gütigst zu treffen und übernehme ich bei deren directen
Sendungen die Lieferung franco Haus unter Berechnung
von Zoll und Kosten.

1761

J. C. Bürgener.

Frische Malaga-Citronen per Stück 10 Pfg.,
per Dhd. Mk. 1, per 100 Mk. 7.50, sowie frische Malaga-
Seigen per Pfund 50 Pfg. empfiehlt

7208

A. Schmitt, Mezaergasse 25.

Medicinal-Leberthran in bester Qualität, zum
Einnehmen, empfiehlt die
Material- und Farbwaaren-Handlung von

6824

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Colonialwaaren-Magazin

en gros & en detail

Hellmundstraße 13a, Hinterhaus.

A. Gebrannter Kaffee:

Java, fein	per Pfd. Mk.	1.10
No. 13a	" "	1.30
"Bonner", fein (mit Zucker geröstet)	" "	1.40
Biesbadener Mischung, hochfein	" "	1.50
und delicat	" "	" "

B. Roher Kaffee.

Afritanischer Mokka, leicht, rein	per Pfd. Mk.	—,75
Java, grüner, kräftig, gut	" "	—,85
Palembang, " " voll	" "	—,95
Breanger, gelb " fein	" "	1,—
Java, blau, kräftig, fein	" "	1.10
Honduras, kräftig, hochfein	" "	1.15
Surinam-Java, kräftig, delicat, hochf.	" "	1.25

Ferner die größte Auswahl in sämtlichen theueren Java-
und Ceylon-Sorten etc.

Ich erlaube mir ganz besonders obige Kaffee's als voll-
ständiger Ersatz für alle theure Sorten vermöge ihrer Preis-
würdigkeit und guten Qualität zu empfehlen.

Bei größerer Abnahme Preisermäßigung; Wiederver-
käufer Engros-Preise.

Sämmtliche in- und ausländische Zucker-Sorten zum
billigsten Tagespreise.

10102

J. C. Bürgener.

Schmeckenden Kaffee garantirt das Kaffee-

Hiermit bringe mein großes

Roh-Kaffee-Lager,

aus zwanzig (20) div. Sorten bestehend, von
70 Pf., Mk. 1, 1.10 etc. bis Mk. 3, gebrannte
aus eigener Dampf-Brennerei täglich frisch
von Mk. 1.20, 1.30 bis Mk. 2 in em-
pfehlende Erinnerung.

Spezialitäten: Perl-Kaffee, roh, à
gebrannte Mk. 1.10, 1.20 etc.,
Mk. 1.35, 1.40, 1.60 und 1.70.
Bei Abnahme von 5 Pfund lasse Preis-
ermäßigung eintreten, bei 10 und 25 Pfund
Engros-Preise. 7602

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Dampf-Kaffee-Brennerei & Kaffee-Lager

von J. Schaab, 27 Kirchgasse 27,

empfehlts stets frisch gebrannte Kaffee's von reinem,
kräftigem und feinem Geschmac zum Preise

von Mk. 1.10 bis Mk. 2 per Pfd.

Ganz besonders mache auf die sehr beliebte Sorte zu
Mk. 1.10 per Pfund aufmerksam; für reinen und kräf-
tigen Geschmac wird garantirt.

Niederlagen bei

Andreas Hergot in Erbenheim.

Carl Rühl in Jagtadt.

A. Wintermeyer in Dohheim.

9148

Ein Aepfelwein, sowie neue Weinfässer, Sauer-
krautständer und alle in das Küfersach einschlagende Artikel
sind zu haben Hirschgraben 16. 10082

Canton = Thee = Gesellschaft

(London & Hamburg). 8167

Niederlagen unserer anerkannt reinen und wohl-schmeckenden Thee's befinden sich bei den Herren: F. Urban & Cie., Langgasse 11, A. Cratz, Langgasse 29, und M. Foreit, Launustrasse 7. — Preisverzeichnisse gratis.

Chin. Thee. Tägl. frische Confitur. u. Marzipan. H. L. Kraatz, Langg. 51, Bonbonfabr.

Kreppeln & Berliner Pfannenkuchen
wieder täglich frisch bei Bäcker Wenz, Goldgasse 3. 9984

In meiner Niederlage bei
A. Schmitt, Metzgergasse 25,
sind von jezt an die ächten westphäl. Pumpernickel in ca. 1, 2, 4 und 9 Pfund-Laiben zu haben.
6470 Wilhelm Fromme in Soest in Westphalen.

Butter! Butter!

Täglich frische Butter aus der Schweizerei von Heinrich Louis per Pfd. 1 Mk. 15 Pfg. zu haben bei
10002 Th. Graff, Metzgergasse 32.

Gothaer Cervelatwurst,
Gothaer Rollschinken,
Gothaer Zungenwurst,
Frankfurter Bratwürstchen

in stets frischer Sendung.

Chr. Ritzel Wwe.,

8322 Ecke der Häfnergasse und kl. Burgstrasse.

Knorr's Hafermehl,
Knorr's Gerstenschleimwehl,
Weibezahn's Hafermehl

empfehl't A. Mollath, Mauritiusplatz 7.

Kieler Sprotten und Bückinge

treffen fast täglich ein bei
8547 Aug. Schmitt, Metzgergasse 25.



Mainzer Fischhalle,
täglich auf dem Markt

und Mühlgasse 13 im Hof, Barterre. 9943

Sehr schönen Salm im Ausschnitt per Pfd. 2 Mk. 40 Pfg.,
Lachsforellen, leb. Hechte, Karpfen, Aale u., lebendfrischen Fluß-
Fander, Seezungen, Steinbutte, prachtvolle lebendfrische Eg-
monder Schellfische, Kieler Bücklinge, Sprotten, sowie
geräucherte Aale empfehl't E. Prein. 9681

Neu eingemachte Salzbohnen

empfehl't A. Schmitt, Metzgergasse 25. 7601

Hammelfleisch 30 Pfg., Henle 34 Pfg.
Römerberg 20. 9362

Prima Kalbfleisch per Pfund 46 Pf. zu haben bei Fr.
Malcomesius, Ecke der Schul- und Neugasse. 5272

Verschiedene gute Sorten Aepfel und Birnen kumpf-
und malterweise, per Kumpf 40, 45 und 60 Pfg., zu haben
Webergasse 46 im Hofe rechts. 9290

Schöne, gepflückte Aepfel auf's Lager per Kumpf
40 Pfg. bei Ferd. Müller, 6 Friedrichstraße 6. 244

≡ Brennmaterialien: ≡

Ruhr'er Ofenkohlen — gew. Rußkohlen, griesfrei —
gew. Ruß II (Hausbrand) — Knabbeln — Stückkohlen
— Anthracitnüsse — Saarstückkohlen — Rodder-
gruber Briquettes — Buchen-Scheitholz — Anzünd-
holz — Lohfuchen — liefere in Prima-Qualitäten zu billigen
Preisen.

August Koch,
4 Mühlgasse 4.

352

➔ Brennholz! ➔

Meine durch Motor betriebene Brennholz-Spalterei zur
Lieferung von buchenem und kiefernem Scheit- und
Anzündholz I. Qualität bringe hiermit in empfehlende
Erinnerung.

Günstige, größere Einkäufe und Betriebs-Einrichtungen be-
fähigen mich, meine verehrlichen Abnehmer in jeder Beziehung
auf's Keckste, Billigste und Prompteste zu bedienen.

Preis-Courante stehen gerne zu Diensten.

Ich bitte freundlichst um Zuspruch.

Wilh. Linnenkohl,
Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung.
Comptoir: Ellenbogengasse 15.

5422

Ruhrkohlen

in bester stückreicher Qualität, 1^o gewaschene Ruß-
kohlen, Stückkohlen, buchen Holzkohlen, feingespaltene
kiefernes Anzündholz, sowie buchenes Brennholz, Loh-
fuchen und Schnellzünder empfehl't

7056

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfehl't
1044 Otto Laux, Alexandrastraße 10.

Anthracit-Kohlen,

für amerikanische Ofen besonders geeignet, empfehl't
8955 Otto Laux, Alexandrastraße 10.

Kohlscheider Steinkohlen-Briquettes

aus gewaschenen Kohlen, als besten und billigsten
Brand für Porzellanöfen, empfehl't

O. Wenzel, Bleichstrasse 6.

Lager neben dem Hause Nicolasstrasse 16. 8871

Bei bevorstehendem Bedarf empfehl't Ruhrkohlen in
allen Sorten, prima Qualität, sowie Gas-Coaks, Briquettes,
Holzkohlen und Lohfuchen die Kohlen- und Holzhandlung von

6948 Wilh. Kessler, vorm. Aug. Dorst,
Kirchgasse 35. Kirchgasse 35.

Ruhrkohlen

besten Sorte per Fuhre 20 Centner über die Stadtwage
franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung zu 15 Mark.

Diebrich, den 18. September 1881.
6230 A. Eschbacher.

Jacob Klein, Ofensetzer und -Putzer, wohnt
Herrnmühlgasse 3. 9261

Jung, Ofensetzer und -Putzer, wohnt
Helenenstrasse 12. 9571

Berandtkisten in jeder Größe, leicht und billig, zu haben
45 Webergasse 45. 8410

Kies unentgeltlich abgegeben Weinstrage. 16

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten **Wollschweißblättern** ohne Unterlage, die nicht kühlen und nie Flecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, halten für Wiesbaden und Umgegend in bester Güte allein Lager:

Herr **W. Ballmann**, Langgasse 13.

Herr **Franz Schade**, kleine Burgstraße 12.

Preis per Paar 50 Pfg., — 3 Paar 1 Mt. 40 Pfg.

Wiederverkäufern Rabatt.

Frankfurt a. d. O., im October 1881.

8846

Robert v. Stephani.

Dr. Pattison's

Gichtwalte,

bestes Heilmittel gegen

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Fußgicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh. (H. 62539.)

In Packeten zu 1 Mt. und halben zu 60 Pfg. bei **Ferd. Kobbe**, Webergasse 17. 9

Iür Kranke! Durch alle Buchhandl. sind zu beziehen die vorzüglichsten Bücher: Dr. Aisy's Heilmethode, Preis 1 Mt., Die Gicht, Preis 50 Pfg. u. Die Brust- und Lungenkrankheiten, Preis 50 Pfg.

247

Vorräthig in **J. Dillmann's** Buchhandlung, Wiesbaden.

Möbel-Verkauf.

Heute Dienstag und die folgenden Tage werden im Saale **Michelsberg 22** mehrere complete Zimmer-Einrichtungen, sowie eine große Anzahl Betten, Garnituren, Kommoden, Schränke, Secretäre, Tische, Stühle, Teppiche, Deckbetten und Kissen, Spiegel, Sophas, eine reich geschnitzte Schlafzimmer-Einrichtung in Eichenholz aus freier Hand verkauft. **H. Markloff.** 264

Zwei elegante, complete französische Betten mit je einem hohen Haupt sind sehr billig zu verkaufen **Kirchgasse 23.** 1580

Ein deutscher Kaiser.

(26. Forts.)

Roman von S. Melnec.

Schweigend, Jeder mit seinen Gedanken beschäftigt, schritten die Freunde weiter, Felsing tief ernst, Kaiser voll Ungebuld und lebhafter Erwartung. Plötzlich deutete er auf eine schmale Pforte in der Mauer, über welcher sich das Wappen der Ostrog's — der Adler, mit der Schlange kämpfend — in Stein gehauen erhob.

„Sollen wir versuchen, hier einzubringen?“ fragte er heiter.

Felsing erfaßte den Drücker, welcher nachgab, und öffnete die Thüre, indem er sagte:

„Natürlich treten wir hier ein. Ich habe von dieser Promenade gerade genug.“

Dann sich umwendend und nach dem Himmel deutend, fügte er hinzu:

„Ich fürchte, wir werden eine bedenkliche Rückfahrt haben. Die Wolken, die dort im Süden heranziehen, sehen aus, als ob sie Lust hätten, ihren Inhalt baldigst mit den Wassern des Rheines zu vermischen.“

Als die Freunde den terrassenartig aufsteigenden, laubensförmig überbedeckten Weg emporstiegen, welcher nach dem freien Platze vor der Südseite des Schlosses führte, erblickten sie den General, dessen Rollstuhl soeben von einem Diener unter den schattigen Säulengang, der diese Seite des Schlosses schmückte, geschoben wurde.

Seine Gemahlin trat in diesem Augenblick aus dem Portal und wandte sich gleichfalls dem Säulengange zu.

Kaiser's Gemüth war lebhaft erregt; sein Blick suchte vergeblich die Geliebte; auch nahte sich fühlbarer die Sorge, wie der General ihn empfangen würde.

Als die Frau des Hauses die Kommanden bemerkte, ging sie ihnen mit vornehmer Ruhe, ohne in Zeichen angenehmer oder unangenehmer Ueberraschung in den ausdruckslos lächelnden feinen Zügen, einige Schritte entgegen, erst Felsing, dann auch Kaiser unbefangen freundlich begrüßend; doch berührte den Letzteren der Ton dieser Freundlichkeit unangenehm. Sein Ohr unterschied sofort diesen leeren Klang gehaltenen, nichts sagender „Liebenswürdigkeit“ von dem Ton herzlichen, achtungsvollen Entgegenkommens, der ihn neulich so wohlthuend berührt. Der Umstand, daß nicht die Gräfin ihn dem General vorstellte, sondern, indem sie keine Miene machte, es zu thun, Felsing nöthigte, der Höflichkeit gegen den Herrn des Hauses sowohl wie gegen den Gast gerecht zu werden, trug nicht dazu bei, die peinliche Empfindung, die sich bei dem ersten Wort, das die Gräfin gesprochen, seiner bemächtigt, abzuwischen, und dieselbe steigerte sich zu schmerzlicher Unruhe, als die Gräfin seine höfliche Frage nach Lore mit kühlem Lächeln beantwortete:

„Meine Tochter ist nicht wohl und muß daher auf das Vergnügen, die Herren zu begrüßen, verzichten.“

Felsing kannte diesen Ton, diese Art, an Jemand vorbei zu blicken, während sie eine Antwort gab, aus früherer Zeit genügend, um zu wissen, daß von der Tante heute nicht viel Gutes zu erwarten sei. Er mußte versuchen, sie in ein Gespräch zu verwickeln, um so Kaiser Gelegenheit zu geben, mit dem General allein eine Unterhaltung anzuknüpfen. Er zweifelte kaum, daß es dem Freunde gelingen werde, seines Onkels Wohlwollen zu gewinnen, wie er Aller Herzen gewann.

Die Gräfin sprach von Diesem und Jenem, daß Alle gleich wenig interessirte, wandte sich stets nur an ihren Neffen, und ignorirte Kaiser's Anwesenheit, so weit es eben anging.

Es bemächtigte sich Kaiser's eine bisher nie empfundene Bitterkeit. Er mußte erkennen, daß Felsing Recht gehabt habe. Nur die Annahme, die Gräfin habe ihn in der That für einen Prinzen gehalten — auch noch auf dem Corso-Ball — und dieser Jertzum sei inzwischen berichtigt, konnte den empfindlichen Wechsel ihres Benehmens gegen ihn erklären. Ihn überkam mit dieser Erkenntniß das Gefühl, es sei für Lore und ihn selbst bereits Alles verloren.

Felsing ignorirte den Freund genau so wie es die Frau vom Hause zu thun liebte. Er war so redselig, so zuvorkommend gegen die Tante, daß deren Miene fast wohlgefällig wurde. Nachdem er sich angelegentlich nach dem kleinen Patienten in Rauenegg erkundigt und seine Freude über die Besserung in seinem Befinden ausgesprochen, ließ er sich von Richard erzählen, von dem die Gräfin freilich nicht viel zu sagen wußte, da er sehr selten und nichts weniger als ausführlich schreibe, wie sie seufzend bemerkte; dann fragte er nach allerlei Dingen, die ihn gar nichts angingen, aber die Gräfin interessirten, und brachte sie schließlich mit einem Geschick, das Kaiser ihm nimmer zugetraut, auf Das, was ihr, wie er sich aus früheren Zeiten wohl erinnerte, zu dieser Jahreszeit am meisten am Herzen lag: die Spargel- und Erdbeerbeete. Es dauerte nicht lange, so wanderte die Frau Tante mit ihrem Neffen, den sie heute zum ersten Male in ihrem Leben lebenswürdig fand, in der glühenden Sonnenhitze im Gemüsegarten zwischen den Beeten einher, führte ihn dann nach den Spalier, von dort in die Gewächshäuser, zeigte ihm unermüdet jede Neuerung, die, seit er nicht auf Schloß Ostrog gewesen, entstanden, und war weit entfernt zu ahnen, daß nicht sie den Neffen, sondern der Herr Neffe sie spazieren führte. Sie war innerlich froh, den fatalen Besuch ihrem Gemahl allein überlassen zu können. So unbefangen ihre Miene war, so fand sie doch die Situation nichts weniger als angenehm. Sie hatte eine dunkle Ahnung, als spiele die vornehme Dame dem Bürgerlichen gegenüber eine ziemlich klägliche Rolle, und fand es merkwürdig schwer, an den forschend und staunend auf ihr ruhenden ersten Augen des unwillkommenen Gastes vorbei in die Luft zu sehen. (Fortsetzung folgt.)